

Bekanntmachung.
 Beschäftigung der ersten, diesjährigen
 Prämien des Trinkkanals, welcher sich
 sofort die Räumung anschließen wird,
 wird die Spamschleuse des Kanals am
 Freitag, den 30. Juni cr., Abends 6 Uhr,
 geschloßt und die Nachschleuse geöffnet
 werden.
 Während der Räumungs- und Räu-
 mungsarbeiten, welche ca. 8 Wochen
 in Anspruch nehmen, sind der Kanal,
 sowie die Hauswasserleitungen, welche
 durch die Wasserkränze gespeist werden,
 ohne Wasser. (1332)
 Graudenz, den 30. Juni 1893.
 Die Polizei-Verwaltung.

Berdingung.
 Die Lieferung der Materialien, sowie
 die Ausführung sämtlicher Arbeiten
 zur Herstellung einer Chaussee von
 Groß-Dosenberg über Rencztau nach
 Damerau soll im Wege der öffentlichen
 Berdingung vergeben werden, und zwar:
 1. Looß I.: Strecke Gr.-Dosenberg-
 Rencztau von Stat. 0-47 =
 4700 m lang, veranschlagt auf
 96988,00 Mk.
 2. Looß II.: Strecke Rencztau-Da-
 merau von Stat. 47-125 =
 7800 m lang, sowie der Ber-
 dingungstheil in Rencztau 300 m
 lang, veranschlagt auf 172590,00
 Mk.
 Die Bedingungen, Zeichnungen und
 Kostenschätzungen liegen im Bureau des
 Kreisbaumeisters Herrn Rathmann,
 Strobandstraße 15, während der Dienst-
 stunden zur Einsicht aus, können auch,
 soweit vorrätig, gegen Erstattung der
 Kosten für Abschriften von dort be-
 zogen werden. (1312)
 Die Angebote können für jedes Looß
 besonders, als auch für beide Looße zu-
 sammen abgegeben werden. Dieselben
 sind versiegelt und portofrei mit der
 Aufschrift:
 „Angebot auf Arbeit und Lieferung
 zum Bau einer Chaussee Gr.-
 Dosenberg - Rencztau - Damerau“
 bis zum
Montag, den 17. Juli 1893,
 Vormittags 11 Uhr,
 bei dem Kreis-Ausschuß einzureichen,
 zu welcher Zeit im Sitzungssaale des
 selben die Eröffnung der eingegangenen
 Angebote im Gegenwärt der etwa er-
 schienenen Interessenten stattfindet.
 Thorn, den 28. Juni 1893.
 Der Kreis-Ausschuß.
 Kraemer.

Berdingung.
 Die Lieferung der Materialien, sowie
 die Ausführung sämtlicher Arbeiten
 zur Herstellung einer Pflasterstraße von
 Wilsch nach Bahnhof Nawra, sollen im
 Wege der öffentlichen Berdingung ver-
 geben werden, und zwar:
 I. Lieferung folgender Materialien:
 3074 cbm Koppsteine zur Pfla-
 sterung
 530 „ Rundsteine desgl.
 4279 „ groben Sand zur Unter-
 bettung des Pflasters
 8209 „ Kies desgl.
 856 „ Kies zur Befestigung
 des Pflasters
 1032 „ groben Kies für den
 Sommerweg
 194 „ feinen Kies für das
 Materialienbankett.
 II. Ausführung sämtlicher Erdpfla-
 ster-Befestigungsarbeiten pp. nebst
 Herstellung der Gräben und Durch-
 lässe veranschlagt auf 32120,00 Mk.
 Die Bedingungen, Zeichnungen und
 Kostenschätzungen liegen im Bureau des
 Kreisbaumeisters Herrn Rathmann,
 Strobandstraße 15, während der Dienst-
 stunden zur Einsicht aus, können auch,
 soweit vorrätig, gegen Erstattung der
 Kosten für Abschriften von dort be-
 zogen werden.
 Die Angebote können für die Ma-
 teriallieferung und Ausführung der
 Arbeiten getrennt, als auch für beide
 Leistungen zusammen abgegeben werden.
 Die Angebote sind versiegelt und portof-
 frei mit der Aufschrift:
 „Angebot auf Arbeit und Lieferung
 zum Bau einer Pflasterstraße von
 Wilsch nach Bahnhof Nawra“
 bis zum
Montag, den 17. Juli 1893,
 Vormittags 12 Uhr,
 bei dem Kreis-Ausschuß einzureichen,
 zu welcher Zeit im Sitzungssaale des
 selben die Eröffnung der eingegangenen
 Angebote im Gegenwärt der etwa er-
 erschienenen Interessenten stattfindet.
 Thorn, den 28. Juni 1893.
 Der Kreis-Ausschuß.
 Kraemer.

Berdingung.
 Am Dienstag, den 4. d. Mts., Vor-
 mittags 11 Uhr, soll auf dem hiesigen
 Artillerie-Kasernenhofe ein ausverkauftes
 Dienstpferd öffentlich meistbietend gegen
 gleich baare Bezahlung verkauft werden.
 Graudenz, den 1. Juli 1893.
 2. Abtheil. Artillerie-Regts. Nr. 35

Ein weißer Jagdhund mit braunen
 Flecken hat sich im Gasthaus Wilsch
 eingefunden und kann gegen Erstattung
 der Futter- und Infektionsgebühren ab-
 geholt werden. (1364)
 Der Amtsvorsteher Gründler-Graudenz.

Hübsches Bonnyfahwerk
 Doppel-Bonny, Kappen, 8 u. 9 Jahre
 alt, fehlerfrei und flott, zu allen Zwecken
 verwendbar, verkauft preiswerth (1299)
 C. Abramowski, Lößau Wpr.

Hamburg-Australien.
 Directe Deutsche Dampfschiffahrt von Hamburg nach
 Adelaide, Melbourne, Sydney (Antwerpen anlaufend)
 Neue schnelle Dampfer. — Billigste Passagepreise.
 Vorzüglichste Einrichtung und Gelegenheit für Zwischendecks-Passagiere.
 Deutsch-Australische Dampfschiffs-Gesellschaft, Hamburg.
 Auskunft ertheilt Wih. Herbert, Bromberg, Eichorienstraße 9.

Kauf
 Hochsteiner
**Jauchepumpen und
 Jauchevertheiler**
 billig aber gut
 181500 Stück im Gebrauch.
 F. C. Nohse, Düsseldorf.
 Ill. Preisliste gratis und franco.

**Der freihändige Verkauf
 sprungfähiger Jährlingsböcke**
 aus meiner
Oxfordshiredown-Vollblut-Heerde
 beginnt am 1. Juli. (1296)
 H. Fließbach, Chotischewitz p. Zelasen.

Heringe
 schottische, gut erhalten, zu 10, 12 u. 18
 Mk. die Lo., fett. Kaufmanns K. 20 Mk.
 empfiehlt J. W. Schröder, Danzig.

**CHOCOLAT
 Suchard**
 VEREINIGT VORZÜGLICHSTE
 QUANTITÄT MIT MASSIGEM PREISE

**1000 Schock starke
 Wruckenpflanzen**
 a Schock 4 Pf., hat noch abzugeben
 (1251) L. Balzer, Brautwin.

**500 MARK
 in Gold wein
 Creme**
 nicht alle
 Hautunreinigkeiten
 als Sommerprossen, Leberflecke, Sonnen-
 brand, Mitesser, Nasenröthe etc. beseitigt und
 den Teint bis ins Alter bleibend weiß und
 jugendlich erhält. Keine Schminke. Preis
 Mk. 1.20. Man verlange ausdrücklich die
 „preisgekörnte Creme Grolsch“, da es wert-
 lose Nachahmungen giebt.
 Hauptdepot J. Grolsch, Brunn. Zu haben
 in allen besseren Handlungen.
 Auch zu beziehen durch
 Fritz Kysor in Graudenz, Dr. A. Kratz
 in Bromberg.

Pappstreifen
 Unterlage b. Dübenschwandächern
 liefert in jeder Weite zur Herstellung in
 Kronendächern
 Eduard Dehn, Dt. Eylau
 Dachpappen-Fabrik.

Essigsprit
 ca. 12-14% Säure-Hydrath, garantiert
 rein, offerirt (3706)
 Hugo Nieckau, Dt. Eylau
 Essigsprit-, Liqueur- u. Fruchtstoff-Fabrik.

Geldverkehr.
45 000 Mark
 werden zur ersten und alleinigen Stelle
 auf ein neues Haus Grundstück in bester
 Lage in Thorn gesucht. Offerten unter
 Nr. 818 werden an die Exp. d. Gef. erb.

Viehverkäufe.
 Suche ein vierjähriges
Reitpferd
 Schimmel u. Falben aus-
 geschlossen, für mittleres Gewicht. An-
 gaben wegen Alters, Nützlichkeit, Preis etc.
 erbeten. Schön ein, Conradswalde
 per Bischofswerder. (1231)

**Petroleum-Lämpfer
 zu höchsten Preisen**
 werden gekauft. Adressen nebst Quantum-
 angabe werden brieflich mit Aufschrift
 Nr. 1235 durch die Expedition des Ge-
 selligen in Graudenz erbeten.
 Verloren
 ein schottisches Tuch auf dem Wege von
 der Festung herunter bis zur Festungs-
 straße 11, 7 dort gegen Belohnung
 abzugeben. (1255)

Arbeitspferde
 Wegen Einrangirung junger Thiere
 stehen in Gut Trampfen, Kreis
 Danzig, 3 noch recht brauchbare starke
 zum Verkauf. (1027)
 Wir empfehlen uns den geehrten
 Herrschaften zur (163)
Lieferung v. Zuchtvieh
 in den verschiedenen Rassen
 und Gattungen, beste
 sprungfähige Bullen,
 hoch- u. niedertragende
 Kühe und Färsen, wie ca. 8 Monat
 alte Kälber.
 Die Lieferung erfolgt franco unter
 Garantie mit Ursprungs-Attesten streng
 reell. Alles Nähere auf gefällige Anfragen.

Adolph Holst,
 Breslau, Moritzstraße Nr. 25.
 Mitinhaber von P. Möller's Zuchtvieh-
 Geschäft, Wilsch in Holzstein.
 Der Hofenberger landwirthschaftliche
 Verein beabsichtigt (991)
30-40 Färsenkälber
 im Alter von 6-8 Monaten, aus rein-
 blütigen Holländer oder Ostfriesischen
 miltchreichen Herden anzukaufen.
 Offerten mit Preisangabe sind zu
 richten an den Vorsitzenden des Vereins:
 Bamberg, Stradem v. Dt. Eylau.

Ganz hochtragende Kühe
 5-9 Jahre alt, Rasse und Farbe
 gleichgültig, kauft
 Biber, Conradswalde
 bei Braunsvalde. (1241)

10 junge Ochsen
 2-2 1/2 jährig, mit guten Formen, frö-
 hlichen Abstammung, hat abzugeben
 (541) Dom. D. W. bei Br. Stargard.
 Ca. 200 junge, gut ge-
 nähte (1061)
**Rambouillet-
 Mutterschafe**
 und 2 gute sprungfähige
Fleisch-Böcke
 sind wegen Aufgabe der Schäferei zu
 verkaufen. In ca. 2 Monaten noch ca.
 100 Mütter und 200 Hammellämmer.
 v. d. Meden, Samslaw
 ver Weissenburg Westpr.

**30 St. jährl. Hammel
 u. 75 St. englische Lämmer**
 im März geb., verkauft Schabau bei
 Graudenz. (958)
 Die Gutsverwaltung.

60 Hammel
 14 Monate alt und (1240)
30 Mutterschafe
 gut angeleitet, stehen zum Verkauf.
 Biber, Conradswalde
 bei Braunsvalde.

Zuchtböcke
 Stück 60 Mark, verkauft
 Dom. Heinrich an
 bei Freistadt Westpreußen.
 Auch stehen dort Hammel veräußlich.

125 St. Merzen
 (Mutterschafe), der größte
 Theil noch zur Zucht
 brauchbar, veräußlich in
 Dom. Petrusfoot, Kreis Thorn. (1311)

Auktion
 über Oxfordshiredown-Böcke.
 Am 19. Juli 1893,
 Nachmittags 4 Uhr,
 findet zu
Nielub bei Briesen Wpr.
 die diesjährige Auktion statt über
 ca. 25
Oxfordshiredown-Böcke.
 Die Böcke sind 18 Monate alt und
 zu Wintmalpreisen von 80, 100 u. f. w.
 Markt eingeschätzt. (1301)
 Auf vorherige Anmeldung stehen am
 19. Juli zu jedem Zuge auf Bahnhof
 Briesen Westpr. Wagen zur Abholung
 bereit.
 Dominium Nielub b. Briesen Wpr.,
 im Juli 1893.
 Die Gutsverwaltung.
 Donner.

**Wegen Aufgabe der
 Schäferei sind zu ver-
 kaufen: (1237)
 150 Mütter
 mit jungen Lämmern und 200 1 1/2-
 und 2 1/2-jährige
Hammel u. Mütter.
 Leichtes Schurgewicht 4 1/2 Pfund.
 Gr. Reuhof bei Berent.
 Blankenburg.**

Ein schwerer fetter Bulle
 steht zum Verkauf. (1830)
 Wollert, Lubin.

300 angeleichte Hammel
**45 zur Zucht geeignete
 Zeitschafe**
und 40 Maßschweine
 letztere Durchschnittsgewicht 250 Pfd.,
 stehen in Dom. Goldau bei Dt. Eylau
 Westpr. zum Verkauf. (1091)

**330 Hammel (weide-
 fett)**
9 Ochsen
2 Kühe (fett)
 verkauft Dom. Hansfelde
 bei Melno. (1150)

150 Merzen, Jährlinge
 fett, zum 1. Juli zu verkaufen in (516)
 Gorch bei Braunsvalde, Kr. Stupm.
 In Lentwalde bei
 Schloß Roggenhausen sind
 veräußlich: (9591)

**Berkshire- und Tamworth-
 Vollblutschweine**
 von engl. Herdbuchthieren.
**80-90
 Säuferschweine**
 a Stk. 60-90 Pfd., gute Waare, habe
 sofort abzugeben. (998)
 Wih. Dröbber, Gremblin
 bei Sublau.
 Bei Anmeldung sende Wagen Bahn-
 Hof Sublau.

60 Mark
 erhält Derjenige, wer einem gebild. strebf.,
 jung. Kaufm. (Water.), gefehlt. Alters,
 mit 4000 Mk. baarem Vermögen, zu
 einer Einheirat in ein Material- u.
 Schankgeschäft oder Restauration in
 Stadt oder Land von gleich oder später
 vermittelt. Verschwiegenheit Ehrensache.
 Offerten werden brieflich mit Aufschrift
 Nr. 1354 durch die Expedition des Ge-
 selligen in Graudenz erbeten.

**E. Kaufm., tücht. Geschäftsm., In-
 haber e. blühend. Geschäfts und schönen
 Hauses in d. Provinz, 29 J. alt, ev.,
 u. angen. äußere, f. weg. Mangel an
 Damenbekanntschaft mit einer wirthschaft-
 lichen, ansehnlichen und etwas ver-
 mögenden Dame in Corresp. zu treten.
 Gest. Off. mit Bild sub G. 4853
 beförd. d. Annoncen-Expedition von
 Haasenstein & Vogler, A.-G., Königsberg.**

Heirath.
 Wegen Mangel an Damenbekannts-
 chaft sucht 28 Jahre alter Landwirth,
 mit 9 Hufen großer Besitzung, größern
 eigenen Vermögen, eine Lebensgefährtin
 mit nicht unter 20000 Mk. Vermögen.
 Damen, Eltern begw. Vormünder
 wollen ihre Offerten vertrauensvoll
 bis zum 15. Juli an die Exped. des
 Geselligen unter Nr. 1350 senden.
 Verschwiegenheit Ehrensache.

Der Polen Dank.
 (Aus dem Wahlkreise Rosenberg-Abbau).
 Die Schlacht — sie ist geschlagen
 Und Polen hat gestagt —
 Die hehre Freudenstunde!
 Von Mund zu Munde fliegt,
 Zwar wärs uns nicht gelungen,
 Wenn nicht von Deutschland her
 Aus seines Freiheits Reiches
 Uns Hilfe kommen wär.
 Wem haben wir's zu danken,
 Daß diese wackre Schaar
 Zur Seite uns gestrungen,
 Als Noth am Manne war?
 Zwei deutschen Hieberräubern
 Von adligem Geschlecht;
 Ihr Thun war zwar nicht vornehm,
 Doch war es uns schon recht.
 Wir wollen Euch belohnen,
 So wie es Euch gebührt;
 Ihr habt die heiligen Namen
 Mit Unrecht doch gekührt.
 Wir wollen sie Euch wandeln
 Ins Polische dafür:
 Heil Schlacht den Reibnick,
 Heil von Wuffowski Dir! (1247)
 Marian Pokratwaleki in Detrichow

Heute Abend 8 Uhr entließ
sankt nach längerem Kranken-
leiden unser innigstgeliebter
Sohn, Bruder, Schwager und
Onkel
Friedrich Herrmann
im 34. Lebensjahre. Dieses
gerien hiermit tiefbetrübt an
Bratowin, d. 30. Juni 1893.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet am
Dienstag, den 4. Juli, 3 Uhr
Nachmittags, vom Trauerhause
aus statt.

Mit dem heutigen Tage habe ich die
Innungsherberge
zu **Grandenz**, Langestraße Nr. 16,
übernommen und bitte um geneigten Zu-
spruch, freundliche Bedienung u. billige
Preise ansehend. (1363)
Ferdinand Kaminski,
vorm. H. Klatt.

Einem hochgeehrten Publi-
kum von **Grandenz** und
Umgebung die ergebene
Mittheilung, daß ich das
Bäcker-Grundstück
Ronnenstr. 8
käufl. vom 1. Juli cr. über-
nommen habe. (1054)
Es wird mein eifrigstes Be-
streben sein, nur gute und
geschmackvolle Backwaare
zu liefern.
Ich bitte daher, mein Unter-
nehmen jetzt wie früher gütigst
unterstützen zu wollen und
empfehle mich
Hochachtungsvoll
J. Kiewitt
Bäckermeister.

Otto Thimm
Tapezier und Dekorateur
Lobakstraße Nr. 23,
empfehl.
Sophas verschieden. Façons
von 36 Mark an,
Bettstellen
(massiv birken) mit Matratzen und
Kesselfüssen von 40 Mark an,
Aufarbeiten von Polstermöbeln
zu billigsten Preisen,
Gardinenstangen u. Rosetten
sehr billig. (1292)

Einem grösseren Posten
Batist- und
Mousselin-Blousen
in den neuesten Façons,
habe ich sehr preiswerth
eingekauft u. empfehle die-
selben zu ausserordentlich
billigen Preisen.
Ferner stelle ich mein
Lager in (1286)
Sonnenschirmen
zu bedeutend herabgesetzten
Preisen zum Ausverkauf.
S. Kiewejr.

Reformhemden, Jacken, Hosen
für Herren, Damen u. Kinder.
Soeken, Strümpfe, sowie sämmtl.
Wäsche-Artikel spottbillig im
Ausverkauf. (1338)
Leopold Pinner, Grandenz.

Seidel & Naumann's
anerkannt beste **unübertreffliche**
Nähmaschinen
hochartig, mit allen Neu-
heiten, spottbillig im Aus-
verkauf
Leopold Pinner.

Bettfedern und Dauen
nur frische Waare zu jedem Preis:
fertige Leute- und Herrs-
chafts-Betten, Bettbezüge,
Laken, Handtücher, Tisch-
tücher, Servietten, Taschen-
tücher, Steppdecken, Bett-
decken spottbillig im Ausverkauf.
Leopold Pinner.

Die beim Brande unseres früheren Geschäftslokals beschädigten
Waaren, bestehend in (1186)
Damen-, Herren- & Kinder-Confection
Kleiderstoffen, Seidenstoffen, Cattunen, Leinenwaaren, Gardinen
Teppichen, Läufern etc.
werden täglich, da wir dieselben in kürzester Zeit räumen müssen, zu
bedeutend herabgesetzten, jedoch fest taxirten Preisen ausverkauft.

Gebr. Jacoby.

Unser Lokal befindet sich jetzt
Herrenstraße Nr. 8, 1 Etage, im früher L. M. Lewinski'schen Hause.



S. Zimmeri Bromberg
Spezialfabrik für Strohelevatoren
einzige Fabrik für Massenherstellung
der Original-Zimmer'schen
Strohheber. Anfert. v. Stützen-
und Räder-Elevatoren in
nur solider und bester Waare;
man achte daher beim Ankauf
auf den in den Apparaten
eingearbeiteten Stempel

S. Zimmer
Maschinenfabrik
Bromberg.

700 Stück
im Betriebe in ganz
Deutschland
verbreitet.
Prospecte gratis und
franco.

Wir haben in der Nähe von Thorn
4 Kilometer Gleis, 600 mm Spur,
100 Muldenkippwagen,
bei Osterode Ostpr.
100 Muldenkippwagen,
sämmlich $\frac{3}{4}$ obm Inhalt, 600 mm Spur,
ab Lager in Posen
80 mm hohe Schienen f. Lokomotivbetr.
gebraucht, ganz oder theilweise, preiswerth zu verkaufen
oder zu verleihen. (1309)

Gebrüder Lesser, Posen
Ritterstraße 16.

Das Bestreben **Geld** zu sparen
ist allgemein. Jeder Rancher dürfte aus
diesem Grunde schon den kostspieligen
Cigarren den bedeutend billigeren und
wohlschmeckenden Pfeifentabak vor-
ziehen.

Richard Berek's Sanitätspfeife
empfiehlt sich durch ihre sinnreiche Ein-
richtung, welche ein sparsames und
trockenes Rauchen ermöglicht, ganz
von selbst. Richard Berek's Sanitäts-
pfeife braucht nie gereinigt zu werden.
Elegante Hauspfeifen
mit Palisander-Rohr:
No. 14 ca. 100 cm. lang Stück M. 3.—
mit echt wohlriechend Weichselrohr:
No. 12 ca. 70 cm. lang Stück M. 4.—
" 8 " 90 " " " 5.—
" 88 " 110 " " " 6.—
Kurze Pfeifen:
das Stück 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 3 $\frac{1}{2}$, 4—8 Mark.
Richard Berek's gesetzlich geschützte
Sanitäts-Tabake
zeichnen sich besonders aus durch Wohl-
geschmack und Milde
das Pfund 1, 1 $\frac{1}{2}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3 Mark.
Vers. geg. Nachn. od. vorher. Einsendg.
des Betrages, Porto wird berechnet. Bei
Anträgen von Mk. 10.— an freie Zu-
send. durch den alleinigen Fabrikanten:
J. Fleischmann Nachf. 20 in Ruhla i. Th.
Ausführlich. Preisverzeichnis m. Abbil-
dungen auf Wunsch vollständ. kostenlos.
Wiederverkäufer überall gesucht.

Ausgesucht schönen
Matjes-Hering
offerirt billigst (1329)
Rud. Burandt.

Tapeten-Fabrik
Leopold Spatzier,
Königsberg i. Pr.
verkauft an
Private zu Fabrikpreisen.
Muster gratis und franco.
40 Centner hiesigen
geräucherter Speck
offerirt Ludwig Adloff,
(1209) Marienwerderstraße 35.

Die be-
nen Erbbeerforten in sehr kräftigen
Pflanzen, a 100 St. 3 M., a 1000 St.
25 M., zur August-Plantung empfehle
Alb. Wrobel's Gärtnerei,
(1356) Neudamm N.-W.
NB. Bitte um rechtzeitige Bestellung,
damit jeder Auftrag pünktlich ausgeführt
werden kann. 12mal pünktlich. D. D.

Pianos, kreuzs. Eisenbau,
von 380 Mk. an.
Ohne Anzahl. a 15 Mk. monatl.
kostenfreie 4 wöch. Probesend.
Fabrik Stern, Berlin, Neanderstr. 16.

In Rirschau bei Bbau
Westpreußen steht ein fast neuer
Victoria-
Handseparator
(größte Nummer) nebst Zubehör
zum Verkauf. Der Separator
geht sehr leicht und separirt
absolut rein. Nähere Auskunft
wird gerne ertheilt. (1238)

Gesundheits-
Apfelwein
zur Kur und Bowle, kräftig, garantiert
spiritusfrei, versende p. Liter nur 25 Pf.
in Fässern zu 25, 50 und 100 Liter.
Oswald Flikschuh, Neuzelle

Bommerische Silberlotterie.
Ziehung 6. Juli. 3477 adiegene
massive Silbergewinne, darunter
Besteckstücken f. 18—48 Personen.
Loose a 1 Mk., 11 Loose 10 Mk.
Hannoversche Silberlotterie.
Ziehung 4. Juli.
Gewinne i. W. v. 1000, 5000, 4000
Mk. u. Loose a 1 Mk., 11 Loose 10
Mk. Loosporto u. Gewinnliste 30 Pf.
extra empfehle **Leo Wolf,**
Königsberg i/Pr., Kanstr. 2.

Ein sehr schöner (1223)
Dandauer
steht zum Verkauf bei
Jacob Rau vorm. Otto Hölkel.

Loose à 1 Mark
zur nächsten Dienstag stattfindenden
Hannov. Lotterie
sind noch zu haben bei (806)
Gustav Kauffmann
Grandenz, Kirchenstraße Nr. 13.

Fusschweiss befeuchtet var-
dikal ohne
nachthlg. Folg. Prosp. u. Danfschr.
grat. u. franco d. Apoth. Heinar.
Noffke, Berlin S, Sebastaianstr. 70.

Vermietungen u.
Pensionsanzeigen.

Ein Ladenlokal
nebst Wohnung zu einem Cigarren-
geschäft, wird in Grandenz zum 1. Oktbr.
d. J. zu mieten gesucht. Offerten
u. Nr. 1263 an die Exped. des Ges.

Zu mieten gesucht
eine Familienwohnung von 2 Zim-
mern und mit 2 separaten Eingängen
für 150—200 Mk. in der Marien-
werderstraße oder deren Nähe, zum 1.
Oktbr. Offerten u. Nr. 728 an die
Expedition des Geselligen erbeten.

Unterthornerstr. 18
ist die von Herrn Divisionspfarrer Ros-
ciemski innegehabte Balkenwohnung,
bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör,
versetzungshalber an ruhige Miether von
sofort oder 1. Oktober zu vermieten.
C. F. Piechotta.

Wohnung in der zweiten Etage,
3 freundliche Zimmer mit Zubehör voll-
ständig renovirt, per sofort oder 1. Oktober
zu vermieten. Alte Marktstr. 4. (1260)
Wohnung zu verm. Speicherstr. 8.

Wohnung von 2 Zimmern, Küche u.
4 Zimmern, Küche u. Zubehör zu ver-
mieten. Giese, Kulmerstr. 53. (1280)
Eine Wohnung von 5 Zimmern
und eine von 3 Zimmern nebst Küche
und Zubehör, vom 1. Oktober zu ver-
mieten. Louis Singer
(1285) Marienwerderstraße 15.

Wohnung von 5 oder 6 Zimmern
nebst Zubehör, vollständig renovirt,
1 Treppe hoch, zum 1. Oktober oder
früher, 1 Siebhu., 2 gr. Zimmer und
Zubehör an ruhige Einwohner zum 1.
Oktbr. billig zu vermieten. (1287)
Unterthornerstr. 27 im Laden.
Hof und Garten am Hause.

Zwei freundliche Wohnungen
von je zwei Zimmern, Küche nebst Zu-
behör z. 1. Oktober zu vermieten.
(1126) Kasernenstr. Nr. 3.

Eine kleine Wohnung, 2 Tr.,
für alleinleb. Dame von gleich zu ver-
mieten Getreidemarkt 14. (1137)

2 Wohnungen, bestehend aus 2
Zimmern nebst allem Zubehör, zu ver-
mieten und 1. Oktober zu beziehen.
Dasselbst ist auch eine Kellerwohnung
zu vermieten. Mühlenstraße Nr. 6.

Mehrere Wohnungen hat von
sofort zu vermieten (1288)
Frau Wwe. Foth, Kallmiserstraße 4c.

Freundliche Wohnung von drei
geräumigen Zimmern, Küche und sämmtl.
Zubehör, zum 1. Oktober zu vermieten
Oberbergstraße 36, vis-a-vis d. Heft.-Str.)

Eine Wohnung, bestehend aus 2
Stuben, Kammer u. Küche nebst Zubehör
von sofort zu vermieten u. vom 1. Ok-
tober zu beziehen Kasernenstraße 12 a.

Wohnung zu verm. Mühlenstr. 8.
1 große und 1 kleine Wohnung
zu vermieten F. D. O. u. f., Grabenstr. 5.

Wohnungen v. zwei geräumigen
Zimmern, Küche nebst Zubehör vom
1. Oktober zu vermieten. Kasernenstr. 24.

Eine Wohnung, die bisher das
Divisions-Bureau innegehabt hat, ist
anderweitig zu vermieten. (1327)
Zu erf. bei M. F. i. e. f., Kasernenstr. 24.

In meinem Hause, Unterthornerstr. 17,
ist 1 Wohnung, bestehend aus 3 Stuben
nebst Zubehör, sowie ein Pferde stall für
4 Pferde und Wittenbenutzung des Hofes
vom 1. Oktober cr. preiswerth zu ver-
mieten. Rud. B. z. d. t. (1330)

2 Wohnungen zu 3 und 2 Zim-
mern nebst Zubehör vom 1. Oktober
zu beziehen. Auskunft Oberbergstr. 11a,
1 Treppe. (1361)

Eine Wohnung bestehend aus 3
Zimmern, vom 1. Oktober zu verm.
(1368) Altstraße 10.

Eine Wohnung, 2 Stuben, Ka-
binet, Küche nebst Zubehör v. 1. Okt.
zu verm. Blumenstr. 22. (1367)

Zwei Zimmer nebst großer Küche
u. Zubehör z. Oktober zu beziehen.
Franz Klose, Altstraße 9.

Möbl. Zimmer z. verm. Lehmitz 14.
Laden nebst Wohnräume sind zu
vermieten vom 1. Oktbr. d. J. Schuh-
macherstr. 4, evtl. ist auch das Haus zu
verkaufen. Dasselbst erhalt. Auskunft
(1261) Theresie Galto w. sta.

Laden.
Ein Laden nebst Wohnung, gute
Lage, ist vom 1. Oktober ab zu ver-
mieten bei E. Desfontaines. (1331)

Ein Laden nebst Wohnung sowie
eine Wohnung für 240 Mk. zu vermieten
Unterthornerstraße 13 (1372)

Ein helle geräumige
Werkstätte
für einen Stellmacher, nebst Wohnung,
von sofort zu vermieten bei (1393)
A. Rau, Grabenstraße.

Ein großer verschließbarer Lager-
raum mit Lagerplatz ist zu ver-
mieten. Offerten unter Nr. 902 an
die Exped. d. Geselligen.

1 oder 2 junge Leute finden Ver-
köstigung. Schuhmacherstr. 2, vrt. (1331)

Thorn.
Ein Eckladen
mit umfangreichen Kellerräumlichkeiten
zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet, in
ainstiger Lage Thorn's. Bromberger
Vorstadt, Pferdebahnhofstraße, ist fort-
preiswerth zu vermieten. (4228)
Thorn. C. B. Dietrich & Sohn.

Eckladen
in feinem, neuen Hause, für Colonial-
und Droguen-Geschäft, Conditorei ge-
eignet, in vornehmer Vorstadt Thorn's
von 5000 Einwohnern Garnison: Ulanen-
Regiment, Pionierbataillon, Artillerie-
Abtheilung, zu vermieten. Schanzenstr.
vorhanden. (9167)
Thorn. Carl Spiller.

Bromberg.
Bromberg, Kirchenstraße 12, ist das
seit 9 Jahren mit Erfolg zum Buzge-
schaft benutzte (105)

Geschäftslokal
eventl. mit Wohnung, vom 1. Oktober
cr. zu vermieten. Moritz Wegmann.

Chambres garnies
Königsberg i/Pr.
Paradeplatz 7c., parterre.

Damen finden zur Niederkunft
unter strengster Discretion
Rath und gute Aufnahme bei Hebamme
Dietz, Bromberg, Postenstr. 15.

12 Fortk.] Der Erbe von Nemerow. [Nachdr. verb. Erzählung von B. von der Landen.

"Guten Tag, Petermännchen!"
Nun standen sich die Brüder gegenüber und umarmten sich.
"Du hoffst, Du hast nun viel freie Zeit gespart für uns", sagte Paul lachend, nachdem er seinen Ueberrock abgelegt und sich in einen Lehnstuhl geworfen hatte.

"Ich wüßte nicht, in wie fern," sagte der Andere kurz; "aber wenn ich Dich so sprechen höre, möchte ich glauben, daß Du in Lotte's Auftrag redest; es ist merkwürdig, welches Gleichgefühl zwischen Euch besteht."
"Wir haben über diesen Punkt einmal gesprochen, ja," antwortete Peter kalt, "aber ich bilde mir meine Urtheile stets selbst und ich habe mir auch dasjenige über den Baron und seinen Einfluß auf Dich längst selbst gebildet; was Du mir erzählst, ist nur eine Bestätigung desselben."
Paul Ulrich hatte die erste Flasche fast ganz allein und von der zweiten schon einige Gläser getrunken; Peter merkte ihm an, daß er erregt wurde, er wünschte das Restaurant zu verlassen.

von 1880 bis 1885 stattgefunden. Es hängt dies nicht allein mit der Bewegung der Bevölkerung und der Mehrzahl der Geborenen über die Gestorbenen, sondern auch wesentlich mit der Auswanderung zusammen. Männliche Personen zählte man 1890 24230832, weibliche 25197638, es kamen mithin auf 100 männliche 104 weibliche Personen. Auf 1 qkm kommen im ganzen Deutschen Reich 91,5 Einwohner. Unter den 49 128 470 Einwohnern des Deutschen Reiches gab es am 1. Dezember 1890 433264 Reichs-Ausländer, davon kamen auf Preußen 164798, auf Bayern 74313, auf Sachsen 79142. Nach dem Familienstand waren 1890 im Deutschen Reich unter 100 Einwohnern 60 ledig, 33,9 verheiratet und 6,1 verwitwet oder geschieden. Nach dem Religionsbekenntniß waren 1890 unter 10000 ortsanwesenden Personen 6277 Evangelische, 3576 Katholische, 29 sonstige Christen, 115 Israeliten und 2,7 anderer Religion oder ohne Angabe. Im Jahre 1880 war das Verhältniß 6223 Evangelische, 3589 Katholiken, 17 sonstige Christen, 124 Israeliten und 6,3 anderer Religion oder ohne Angabe der Religion. Im Jahre 1891 kamen auf 1000 der mittleren Bevölkerung 8,03 Eheschließungen, 38,24 Geborene, 24,66 Gestorbene und mithin Mehrgeborene als Gestorbene 13,58.

Briefkasten.

M. B. Gast, Schankwirth und solche Personen, welche Tanzlustbarkeiten an öffentlichen Orten, an denen Jedermann Theilnahme freisteht, veranstalten oder abhalten lassen, bedürfen polizeilicher Erlaubniß. Tanzvergnügen, welche in Privatlokalen zur Rechnung der Teilnehmer veranstaltet werden oder zu welchen außer den von dem Gastgeber eingeladenen Personen andere gegen Bezahlung zugelassen sind, werden zu den öffentlichen gerechnet. Privat- und geschlossene Gesellschaften kann das Verbot nicht an solchen Tagen unterjagt werden, wo die Besetzung dies nicht zulassen.
B. S. Danzig, Herberge zur Heimath, Gr. Mühlengasse 7.
L. J. Wir bedauern die Drücktheit der Mutter anerkannt worden ist, besteht diese fort, so lange die Unterstützung von Mutter und Kind überhaupt notwendig ist. Nur dadurch, daß die letztere zwei Jahre hindurch wegfiel, könnte durch Abwesenheit der Mutter deren anderweitiges Domizil entstehen. Jetzt wird das zweite und jedes folgende Kind bereits als Pflegekind ihrer Drücktheit geboren. Ob Sie von den unehelichen Vätern etwas eritreten, ist abhängig davon, ob dieselben zahlungsfähig sind und die Vaterchaft nachweisbar ist.
P. P. 93. Ein Gesetz, wonach die Entfernung vom Wahllokal in den ländlichen Wahlbezirken bestimmt wird, giebt es nicht.
O. B. Danzig. Wir stellen anheim, vorläufig wegen eines geringfügigen Betrages klagbar zu werden und die von Ihnen gemachten Wahrnehmungen dabei anzuführen.
Wolfram Kammlein. Allg. L.-R. Th. II Tit. 3 § 5. Geschwister ersten Grades müssen ihren Geschwistern, die sich selbst zu ernähren ganz unfähig sind, den nothdürftigen Unterhalt reichen. Sind mehrere Geschwister vorhanden, so tragen dieselben die Unterhaltungskosten theilhaftig. Wer selbst Familie, aber nur die Mittel hat, für sich selbst zu sorgen, wird überhaupt nicht herangezogen. Frage 3 unverständlich.
Suam cuique. 1) Die Mutter nimmt ihre förmliche Hälfte vorweg und theilt die andere Hälfte mit den 4 Kindern zu gleichen Theilen. 2) Verfügungen, was nach dem Tode geschehen soll, müssen gerichtlich errichtet werden. — Indessen würde es auch genügen, wenn Sie einen Schuldschein oder sonstige schriftliche Verpflichtung aufweisen können. Da Sie sich anscheinend auf den Kriegsfuß stellen wollen, wird man Ihnen nicht entgegenkommen. 3) Ueber ihre förmliche Hälfte verfügt die Mutter unbeschränkt. 4) Die Lebensversicherung könnte zu Gunsten Jemandes abgeschlossen sein. Ist das nicht der Fall, so gehört sie zum Nachlaß. 5) Zahlung erfolgt in der Regel, sobald die Erbverhältnisse geregelt sind. 6) Kommt es zum Verkauf des Grundstücks, so können Sie mitbieten.
A. J. Konig. Ohne Erfolg!

Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
2. Juli. Volkig, Regenfälle, mäßig warm. Lebhafter Wind.
3. Juli. Volkig, Regenfälle, mäßig warm, windig.
4. Juli. Wenig verändert, Regenfälle.

Berliner Produktenmarkt vom 30. Juni.

Weizen loco 150-164 Mk., pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni 157,75 Mk. bez., Juni-Juli und Juli-August 157,75-156,50-156,75 Mk. bez., September-Oktober 162-161 bis 161,25 Mk. bez., Oktober-November 163,50-162,50-162,75 Mark bezahlt.
Roggen loco 140-146 Mk. nach Qualität gefordert, inländischer 144,00 Mk. ab Bagh bez., Juni-Juli 145,75 Mark bez., Juni-Juli und Juli-August 146,25-145-145,25 Mark bez., September-Oktober 150,75-149,50-149,75 Mk. bez.
Gerste loco per 1000 Kilo 123-170 Mk. nach Qualität gef.
Hafer loco 167-180 Mk. per 1000 Kilo nach Qualität gef. mittel und gut ost- und westpreussischer 170-172 Mk.
Erbsen, Kochwaare 152-200 Mk. per 1000 Kilo, Futterwaare 140-150 Mk. per 1000 Kilo nach Qualität bez.
Rübsöl loco ohne Faß 48,8 Mk. bez.
Butter. Gebr. Lehmann & Co. Berlin, 30. Juni 1893
Im Großhandel an Producenten franco Berlin bezahlte Abrechnungspreise sind: (Alles per 50 Kilo): Für feine und feinste Sahnenbutter von Gütern, Milchpachtungen und Genossenschaften. Ia 94-95, IIa 92-93, IIIa —, abfallende 89-91 Mark. Landbutter: Preussische und Litauer 78-80, Pommersche 78-80, Mehrgücher 78-80, Polnische 78-80 Mark.
Bromberg, 30. Juni. Amtl. Sandelkammer-Bericht.
Weizen 144-150 Mk., feinstes über Notiz. — Roggen 124-132 Mk., feinstes über Notiz. — Gerste ohne Handel. — Erbsen Futter: 125-135 Mk. — Kocherbsen 160-170 Mk. — Hafer 138-145 Mk. — Spiritus 70er 35,50 Mk.
Stettin, 30. Juni. Getreidemarkt. Weizen loco matt, 150-155, per Juni-Juli 156,00, per September-Oktober 161,50 Mark. — Roggen loco matt, 132-138, per Juni-Juli 141,00, per Septemb.-Oktober 146,00 Mk. — Pommerscher Hafer loco 158-166 Mk.

Verchiedenes.

[Deutschlands Bevölkerungsverhältnisse.] Die Bevölkerung auf dem heutigen Reichsgebiete ist nach der Volkszählung vom Jahre 1890 und zurück, verglichen bis zum Jahre 1816, seit diesem Jahre bis zum 1. Dezember 1890 von 2483000 auf 49 128 470 Einwohner gestiegen. Die durchschnittliche jährliche Volkszunahme im Deutschen Reich betrug 1871/1875: 1,00, 1875/80: 1,14, 1881/85: 0,70 und 1885/90: 1,07 pCt. Sonach hat die größte Steigerung von 1875 bis 1880 und die geringste

Mühlentämme
nicht zu kaufen Diabrt, Klein Lubin
an Graudenz. (1182)

Heu
aus der diesjährigen Ernte kauft
Kgl. Proviantamt in Thorn.

**Guts- u. Genossenschafts-
Butter**
übernehmen gegen Casse
Jahresabschluss erwünscht
Koch & Wolff Nachf.,
Butter-Gross-Handlung
Berlin C. Molkenmarkt 6

Butter
kauft gegen sofortige Bezahlung, auch
auf Jahreschluss (937)
C. Mische, Berlin
Annenstraße 1a, im eigenen Hause.

Butter (386)
v. Dampfmoellereien, Gütern u. Land-
wirthsch. kauft stets jedes Quantum zu
höchst. Preisen geg. sofort. Cassa
u. G. Caution. Jahresabschluss erwünscht.
A. Holtz, Berlin, Invalidenstr. 13
Butter-Gross-Handlung, gegründet 1883.

Cement
Rohrgewebe
Chamottsteine (954)
Dachpappe
Steinfehlentheer
Carbolium
sowie alle übrigen
Baumaterialien
empfehlen billigst

J. Wollenweber
Neuenburg.

Vom Guten das Beste
in Guth'scher
Magenbitter

vortrefflich wirkend auf den
Magen, ist er ein unentbehr-
liches, altbekanntes Haus-
und Volksmittel, welches in
seinem Ganshalt fehlen soll. Bei
allen Beschwerden des Magens
hat sich d. Guth'sche Magenbitter
als vorzügl. kräftigendes Mittel
stets treu erprobt. Allein. Fabr.:

F. L. F. SCHNEIDER, Dessau.
Gegen Sendung von 20 Pf. sende 1
Musterflasche Guth'schen Magenbitter
gratis und franco. Bezugsbedingungen
richten sich nach Quantum, Art des Be-
zuges (Glasflaschen oder fass) u. bitte dies
bei Anfragen zu bemerken.

Ziegelei Schwirsen
bei Culmsee Westpr.
empfehlen:
gut ausgebrannte
Ziegel erster u. zweiter Klasse,
gut ausgebrannte Biberichwänze,
gut ausgebrannte
Holländische Pfannen und
gut ausgebrannte Drainröhren
in sämtlichen Dimensionen,
zu billigsten Preisen. (9128)
Franz Basell, Zimmermeister,
Culmsee Westpr.

Unübertrefflich
gegen
Rothlauf bei
Schweinen.

Seren L. H. Pietsch & Co., Breslau,
Borwertsstraße 17.

Ihr Präservativ gegen Roth-
lauf hat sich gut bewährt. Schweine,
die schon krank waren und davon
bekamen, wurden ganz gesund. Auch
die gesunden Schweine, welche damit
gefüttert werden, fressen gut und
bleiben von der Krankheit verschont.
Lassdorf bei Berlin.

W. Lehmann, Gärtner.
Das Pf. 1 Mt. reicht 34 Tage
für 1 Schwein. (389)
Zu haben in Graudenz: Fritz
Kysor; Culm: Otto Peters; Dt.
Eylau: Apoth. R. Böttcher; Or-
telburg: A. Lohmann; Ebbau:
M. Goldstands Sohn; (Straßburg
Wpr.: I. v. Pawlowsky & Co.;
Bischofswerder: Kossaks Apoth.

BERLIN
Westminster-Hotel
Restaurant und Weingrosshandlung
Haus allerersten Ranges
Unter den Linden 17/18
Vornehmste und schönste Lage Berlins
inmitten der Verkehrs-Centren
und aller
Sehenswürdigkeiten

verbunden
mit dem „Linden-Café“ dem grössten
Café Europas
Besitzer: E. T. F. Koek

Zimmer von 8 Mark an incl. Licht und Bedienung. Bei
längerem Aufenthalt Preisermässigung. Mit grösstem Comfort
ausgestattet. Sämmtliche Zimmer mit electrischer Decken-
Wand- und Tischbeleuchtung. Lese- und Rauchzimmer. Fahrstühle.
Bäder in jeder Etage. Conversation in allen Sprachen. Restaurant ersten
Ranges mit Salons zu Festlichkeiten für grössere und kleinere Gesellschaften.

Telegramm-Adresse: Westminster Berlin — Fernsprecher: Amt I 616

Ostseebad Rügenwaldermünde.
Vorzüglichster Wellenschlag, gute Strandverhältnisse, Parkanlagen unmittelbar
am Strande, billigste Preise. Prospekte und Auskunft ertheilt
Die Badedirection zu Rügenwalde. (2296)

Ostsee-Bad Stolpmünde i. P.
Hafenplatz — nahe Saub- und Nadelwälder — schönster Strand —
kräftigster Wellenschlag. Billige Wohnung. Ermässigte Saisonbillets
v. Stat. d. Ostb. Bf. scrophul. u. nervösen Kranken, sowie Reconval.
empf. Näheres ertheilt
Die Bade-Direction.

PATENTE
erwirken und verwerten
H. & W. Pataky
PRAG, BERLIN NW., HAMBURG,
Heinrichsgasse 7, Luisenstrasse 25, Grosser Burstah 18

anerkannt bedeutendstes Patent-Bureau Deutschlands
beschäftigt über 115 Bureaubeamte, Spezialisten für techn.
Fächer. Ca. 500 Vertreter für Patent-Verwertung.
Für ca. 1 1/2 Millionen Mark Patente bereits verwertet.
Prima-Referenzen.
Ausführliche Brochüren gratis und franco.

**Das Gesündeste u. Bewährteste aller
Bekleidungs-Systeme**
ist
Prof. Dr. G. Jaeger's
**Normal-
Unterkleidung**

Nur echt
SCHUTZ-
mit dieser
MARKE

W. Benger Söhne
Stuttgart

Goldene Medaille Hygienische Weltausstellung London.

Anerkannt und empfohlen von ärztlichen Autori-
täten als bestes Abhärtungsmittel und bester Schutz
gegen Erkältungs- und Ansteckungskrankheiten, welche
Folgen von Verwechslung sind.
Alle sonstigen Systeme sind lediglich Nachahm-
ungen des Wollregimes von Professor Dr. G. Jaeger

Alleinig berechnigte Fabrikanten:
W. Benger Söhne
STUTTGART.
Depôts in allen grösseren Städten.

Die Fabrik französischer Mühlsteine
von
Robert Schneider
Dt. Eylau Westpr.
empfehlen ihre vorzüglichsten französischen und deutschen Mühlsteine,
Gussstahl- und Eiservorke und Halter. Radeinsteine, echt seitend
Schweizer Gänge u. u. zu zeitgemäss billigen Preisen.

Jeder Hausfrau empfohlen!
Adler-Strickwolle
(Geschlich geschützt) aus bester kräftiger Kammwolle gefertigt.
Unübertroffen in Haltbarkeit!
Unübertroffen in Weichheit und Glanz!
Unübertroffen in Schönheit und Echtheit der Farben!

**Zu der
Wäsche nicht ein-
gehend,
nicht fälschend!**

**Selbst für
die verwöhntesten
Füße angenehm
im Gebrauch!**

Nur echt, wenn die Manschetten um die Doeten und die Gürtelchen der Gebinde
die hier abgebildete Adlermarke tragen!
In vier verschiedenen Qualitäten
zu haben in allen besseren Detailgeschäften Deutschlands und des Auslandes
zu den auf den Manschetten aufgedruckten Preisen.

Lunge und Hals.

Die grossen Heroen der medicinischen Wissenschaft, Dr. Koch, Dr. Lie-
breich, Dr. Lannelongue, haben mit ihren neuesten Forschungen und Ent-
deckungen die ganze gebildete Welt in Aufregung versetzt. Galt es doch nichts
weniger, als den Kampf gegen den grössten Erbfeind des Menschengeschlechts, gegen
die allverheerende **Lungentuberkulose** (Lungenschwindsucht). Wenn es nun
einerseits dankenswerth anzuerkennen, dass durch die rastlosen Bemühungen obiger
Gelehrten Fortschritte in der Bekämpfung dieser Krankheit gemacht worden sind,
so muss andererseits offen eingestanden werden: Ein wirkliches Mittel
gegen die Tuberkulose ist bisher nicht gefunden. Weder Koch mit seinem
Tuberkulin, noch Liebreich mit seinem Cantharidinsäuren Kali, noch
Lannelongue mit seinem Zinkchlorid haben das angestrebte Ziel erreicht.
Was bleibt unter solchen Umständen den armen Leidenden anders übrig, als wiederum
zurückzugreifen zu den von der Natur selbst gelieferten, allerdings einfachen, aber
in ihrer Wirkung immerhin relativ sicheren Heilmitteln? Schon der ewige Kreislauf
alles Seins bedingt ein stetiges Wiederkehren zum Alten, bereits einmal Dagewesenen.
Allen Neuerungen und Erfindungen auf medicinischem Gebiete zum Trotz kehrt
daher der hilfessuchende Kranke immer wieder zurück zu Heilmitteln, wie sie uns
in so überaus reichlichem Masse von der Natur selbst rein und unverfälscht dar-
geboten werden. Ganz besonders gilt dieses bei solchen Krankheiten, denen selbst
die heutige, so hoch stehende medicinische Wissenschaft nicht gewachsen ist, gegen
die ein wirkliches Heilmittel noch nicht existirt, wie das namentlich bei der
Lungentuberkulose der Fall ist. Zwar kennen wir auch kein Kraut, mit
welchem eine directe Heilung der vorgeschrittenen Stadien dieser Krankheit zu er-
zielen wäre, wohl aber existiren Pflanzen, mit Hülfe deren wir mit Bestimmtheit eine
Erleichterung und Besserung der damit verbundenen Symptome herbeizuführen
im Stande sind. Hierzu sind namentlich die **Polygonaceen** (**Knöterich-
Gewächse**) zu rechnen, weshalb wir dieselben auch in älteren Pharmacopoen
(officinen Arzneibüchern) und botanisch-pharmakognostischen
Werken wiederholt aufgeführt finden. Der ehemals gebräuchliche Knöterich wächst
allenhalben in Mittel-Europa, zu seiner vollen Kraft und Grösse gelangt er indessen
nur in einzelnen Districten Russlands, wo er seit undenklichen Zeiten als **Brust-
thee** gegen alle Erkrankungen und krankhaften Affectionen der Athmungs-Organe
von Aerzten und Laien erfolgreich angewandt wird. Boden und Klima tragen
dort gemeinschaftlich zu seiner vollen Entwicklung bei, so dass der Russische
Knöterich mit Fug und Recht den wirksamsten Heilkräutern gezählt werden
muss. Eine Panacee gegen die Lungentuberkulose ist auch der Russische
Brustthee keineswegs, derselbe wirkt aber derartig antikatarrhalisch und
schleimlösend, regenerirt in so hohem Masse sämtliche Respiration-
Organe, dass er zur rechten Zeit — also bei beginnender Phthisis und in den Anfangs-
stadien der Lungentuberkulose — angewandt, von allen bestehenden Mitteln als das
einzig wirksame angesehen werden muss, da nur hierdurch ein weiteres Um-
greifen des Krankheitsreggers a priori verhindert werden kann. — Wer daher an
**Lungentuberkulose, Luftröhren- (Bronchial-) Katarrh, Lungen-
spitzen-Affectionen, Kehlkopfentzündung, Asthma, Athempnoth, Brust-
beklemmung, Husten, Heiserkeit, Bluthusten etc.** etc. leidet, verlange
und bestehe sich den obigen Brustthee, welcher echt in Packeten à 1 Mk. bei
Ernst Weidmann in Liebenburg a. Harz erhältlich ist. — Wer sich
vorher über die grossen und überraschenden Erfolge, über die ärztlichen Aus-
sagen und Empfehlungen dieser Pflanze, über die dem Importeur gewordenen Aus-
zeichnungen informieren will, verlange daselbst gratis die über die Pflanze handelnde
Brochure. —

„Le Journal de Médecine“ in Paris schreibt in seiner „Revue neuer
Heilmittel“: Eine Pflanze aus der Familie der Polygonaceen wächst in Russland. Sie
enthält als wesentlichsten Bestandtheil ein grünes Oel. Herr Dr. Lascoff hat damit,
und zwar als Decoction bei verschiedenen Affectionen der Athmungsorgane, speciell
bei Bronchitis und Tuberkulose, Versuche angestellt. Bei 112 Kranken, Tuberkulose
im ersten Grade, erhielt er 90 Heilungen. Die Erscheinungen, die am ehesten sich
legten, waren Fieber und Auswurf. Zu gleicher Zeit ergaben Auscultation und Per-
cussion eine merkliche Besserung der verletzten Lungenfügel. Es scheint daher,
dass diese Pflanze direct auf den Bacillus wirkt, sei es durch Zerstörung seiner
Lebensfähigkeit, sei es, dass sie die Lungengewebe für Entwicklung der Parasiten
ungeeignet macht. In anderen Stadien von Tuberkulose sind selbstredend die
Resultate keine so augenfällige, doch wenn man auch keine Heilung erzielt, erreicht
man zum Mindesten Besserung des Hustens, Verminderung des Auswurfes und über-
mässigen Schweisses. Die Pflanze verabreicht man als Decoction, 30 Gramm auf
einen Liter Wasser, welche man innerhalb 24 Stunden zu sich nimmt.“ (100)

**Reines Prima
Thomas-Phosphat-Mehl**
— feinsten Mahlung; ohne jede Beimischung —
Deutsches Superphosphat
in Folge günstigen Abchlusses billig.
Prima Chili-Salpeter, Kainit
offerirt unter Gehaltsgarantie.
A. P. Muscate
Landwirthschaftl. Maschinenfabrik
Danzig u. Dirschau.

Für Bartlose!

empfehle das bis jetzt bekannte, den Bartwuchs
befördernde die Haarwurzeln kräftigende
**Giovanni Borghi's
Bart- u. Haarwuchsmittel.**

Absolut unschädlich für die Haut. Garantie: Rückzahlung des Betrages bei
Nichterfolg. Discretester Versand. Viele Dankschreiben. Flacon Mk. 2,50
Doppelflacon 4 Mk. Allein echt zu beziehen von Giovanni Borghi Köln a. Rh.

Gelegenheitskauf.
5000 Quadratmeter wasserdichtes Segeltuch, einmal kurze Zeit zur
Bedachung von Festbauten verwendet, per sofort,
4000 Quadratmeter wasserdichtes Segeltuch, zur Bedachung der
Leipziger Gartenbau-Ausstellung benutzt, per
Ende August,
sind zu dem Ausnahmepreis von 150 Pf. per Quadratmeter (gegen
250 Pf. regulär), in fertig gedachten Plänen beliebiger Größe zu ver-
kaufen. Für 1a. reifere Segeltuchqualität ohne Jute wird
garantirt. (1215)
Tränkner & Würker Nachf., Leipzig-Lindenau.

Dampfcultur.

Unsere überall bewährten Fowler's Original Compound-Dampfzug-
Locomotiven und Dampfzug-Ackergeräte werden jetzt in verschiedenen Größen
von uns gebaut, sodass Wirtschaften jeder Größe mit den vollkommensten
Dampfzug-Apparaten bedient werden können.
Eineyladige Pfluglocomotiven werden wie bisher auf Wunsch ebenfalls
von uns gebaut.
Gebrauchte aber gut in Stand gesetzte Dampfzug-Apparate aus unserer
eigenen Fabrik haben wir gelegentlich sehr billig abzugeben. — Wir übernehmen
auch die correcte Ausführung der Reparaturen und prompte Lieferung von
Original-Ersatztheilen für die bei uns gekauften Dampfzug-Apparate.
Referenzen über Hunderte von unseren Dampfzügen stehen zur Verfügung.
Cataloge und Broschüren über Dampfocultur werden auf Wunsch
übersandt.

John Fowler & Co.
in Magdeburg.

LIEBIG Company's
FLEISCH-EXTRACT
NUR AECHT *Liebig*
wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

St. Eylauer Dachpappen-Fabrik Eduard Dehn

Empfehlen Ihre vorzüglichen, abgelagerten Fabrikate zu Fabrikpreisen und über-
nimmt Pappdeckungen, als: (7512)

doppellagiges Klebepappdach,
einfaches Leistendach,
einfaches Klebepappdach,
Holzementdach einschließlich der Klempnerarbeit, sowie
die Herstellung alter devastirter Pappdächer durch
Ueberklebung in doppellagige Pappdächer,
ferner
Asphaltierungen in Brennereien, Meiereien.

Sämmtliche Arbeiten

werden zu äußerst billigen Sätzen unter langjähriger Garantie zur Ausführung
gebracht und werden Kostenanschläge wie auch Besichtigung der alten Dächer
Seitens der Fabrik kostenfrei bewirkt.

Unerreicht an Güte und Preiswürdigkeit sind die
Grundsatz: **Cigarren** Täglich neue
Reelle Bedienung. Anerkennungsschreiben.
aus der rühmlichst bekannten holl. Cigarrenfabrik

Boekels & Francken,

Geldern an der holländischen Grenze.

Wir empfehlen Ihnen einen Versuch aus nachfolgend angeführten Sorten:

pro Mille	pro Mille
1. La Pureza M. 33.	15. Lucida M. 75.
2. Expection pelia M. 35.	16. El Rio M. 78.
3. Passion's bel Lehr-Cig. M. 40.	17. Sublime M. 80.
4. Holl. Maatsch. Sigare I M. 45.	18. Hermosa M. 85.
5. " " " " II M. 48.	19. Gisa M. 90.
6. flor de Cassida M. 45.	20. Diploma torpedo M. 100.
7. Etelka M. 47.	
8. Isabella M. 47.	
9. Billa M. 55.	
10. Touverain M. 65.	
11. Anita M. 65.	
12. Antiqua M. 66.	
13. Era M. 68.	
14. Exportation M. 70.	

Um Ihnen einen Versuch mit un-
seren vorzüglichen Fabrikaten zu er-
leichtern, offeriren wir Sortimente
a 20 Stück von jeder Sorte:
No. 1—5 incl. M. 4,10.
No. 6—10 " M. 4,90.
No. 11—15 " M. 6,70.
No. 16—20 " M. 8,50.

Bei Bestellungen bitte um Angabe, ob leicht, mittel oder schwer.
Bei Bestellungen bitten, sich auf diese Zeitung zu berufen.
Wir verkaufen nur an Private, welche durch direkten
Bezug von der Fabrik billiger kaufen als von jedem
Zwischenhändler. Kein Risiko, da wir nicht Passendes auch
in angebrochenem Zustande zu dem berechneten Preise zurücknehmen.
Der kleinste Auftrag wird sorgfältig ausgeführt. Bei Abnahme von 500
Stück bewilligen Franco-Lieferung. Versandt nur gegen Nachnahme.

Gebraunter Kaffee,

tadellos gleichmäßig, mit vollentwickeltem Aroma geröstet in unseren
seit Jahrzehnten als leistungsfähig und solid bewährten

Patent-Angel-Kaffeebrennern

ist für jede Kolonialwaaren-Handlung erfahrungsgemäß das beste,
erfolgreichste Mittel zur Hebung des gesamten Waarenumsatzes.
Gummericher Kaffeebrenner, anerkannt beste Sicher-
heits-Röstmaschinen für 3, 5, 8, 10—100 Kilogr. Inhalt, auch
vorzüglich brauchbar für Malz, Getreide etc., ergeben wesentliche
Ersparnisse an Zeit und Brennmaterial, sind daher im Betriebe
höchst rentabel! Mehr als 28 000 Stück geliefert.

Emmericher Maschinenfabrik und Eisengiesserei

Emmerich am Rhein.
Wiederholt prämiirt auf Koch-, Landes- und Welt-Ausstellungen.

Ich verende als Specialität meine Schlesische Gebirgs-Gabbeinen
74 Ctm. breit, für 13 Mt., 80 Ctm. breit, für 14 Mt.

Schlesische Gebirgs-Keineleinen

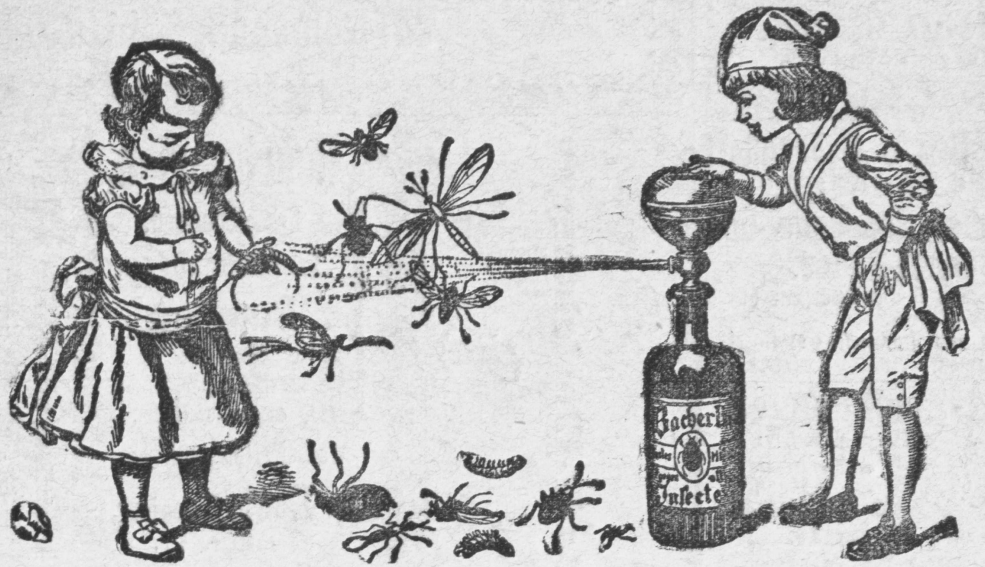
76 Ctm. breit, 16 Mt., 82 Ctm. breit, 17 Mt., in Schoden von
3 1/2 Metern, bis zu den feinsten Qualitäten. Musterbuch von
sämmlichen Keinenfabrikaten franco. Bitte Anfertigungsschreiben.
Ober-Glogau i. Schl. J. Gruber.

Mondamin Brown & Polson

Entöltes Maismehl. Für Kinder und Kranke mit Milch gekocht — speziell
geeignet — erhöht die Verdaulichkeit der Milch. In Colon.- u.
Drog.-Hdlg. 1/2 u. 1/4 Pf., engl. à 60 u. 80 Pf. Centr.-Geschäft Berlin O.

Zacherlin

ist das bestgerühmte Mittel gegen jederlei Insecten.



Die Merkmale des staunenswerth wirkenden „Zacherlin“ sind:

1. die versiegelte Flasche,
2. der Name „Zacherl“.

(Die Flaschen kosten: 30 Pfg., 60 Pfg., 1 Mt., 2 Mt., der Zacherlin-Sparer 50 Pfg.)

Gründenz:	Fritz Kysor,	Kulmsee:	B. v. Wolski,	Ortelburg:	Otto Reiner,
Bromberg:	Carl Wenzel,	Lautenburg:	E. Rutkowski,	Riesenburg:	Fritz Lambert,
	Carl Grosse,	Essau:	L. M. v. Hulewicz,	Rosenberg Wpr.:	H. C. Hornig,
Bromberg-Ostlo:	W. Strensko,		H. Ruhbaum, Apoth.,	Schwes:	Bruno Boldt,
Briefen:	Max Baner,	Marientwerder:	P. Schanfler,	Soldau:	O. Rottkowski,
Bischhofswerder:	E. Grossmann,		Herm. Wlobo,	Strasburg:	K. Koczwarra,
Deutsch Eylau:	R. Böttcher, Dr.,	Mews:	Rich. Schmidt,	Thorn:	Ad. Major,
	R. Kroil,	Reidenburg:	Ad. Grabowski,		Anders & Co.,
Freystadt Wpr.:	R. Salowski,	Reuenburg:	Franz Nelson,		Euge Glaass.
Kulm:	L. Bybicki & Co.,	Reuenact Wpr.:	S. H. Landshut,		

Königsberger Maschinen-Fabrik Act.-Ges. Königsberg i. Pr.

Stellt infolge Aufgabe der Molkerei-Abtheilung die hierin noch zurückgebliebenen
Bestände als: **Dänische Handcentrifugen, Buttermaschinen,**
Butterneter, Milchcylinder, Milchtransport-
kannen etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen zum Ausverkauf.

Nähr- und Kräftigungsmittel ersten Ranges

für Gesunde und Kranke (besonders für Bleichsüchtige, Blutarme und Nerven-
leidende), für Rekonvalescenten, schwächliche Kinder und Altersschwache sind die
mehrfach prämiirten

Abels Nährsalz-Pastillen

Enthalten alle zur Kräftigung des Körpers, zum Aufbau des Blutes, der Knochen,
der Nerven- und Muskelsubstanz notwendigen mineralischen Nährstoffe, deren
Zufuhr nach Prof. Moleschott, Liebig, Scherer etc. für den Körper ebenso dringend
notwendig ist wie der tägliche Genuss von Kochsalz. Der dauernde Gebrauch
von Abels Nährsalz-pastillen ist Gesunden wie Kranken, Erwachsenen wie
Kindern daher dringend zu empfehlen. Erhöhen die Körperkraft, stärken die Nerven
erzeugen Appetit. Geschmack äußerst angenehm. Bequem, wie Bonbons überall
und zu jeder Zeit zu nehmen. Preis per Schachtel Mk. 1. Erhältlich in Apotheken.
In Graudenz in den bekannten Apotheken.

Fahrräder aller Systeme empfehlen zu Engros-Preisen E. Flemming, Danzig.

Gleichzeitig empfehle meine großartig eingerichtete

Reparatur-Werkstatt

Smalir- und Vernickelungs-Anstalt.
Fahrräder aller Art werden zu Pneumatics etc. umgebaut.
Kostenanschläge gratis und franco.

Billige böhmische Bettfedern!

10 Pfd. neue, gute, staubfreie Mt. 8.—, 10 Pfd. bessere Mt. 10.—,
10 Pfd. schneeweiße, daunenweiche Mt. 15, 20, 25, 30, 10 Pfd.
Galsdaunen Mt. 10, 12, 15, 10 Pfd. schneeweiße, daunenweiche
Rupffedern Mt. 20, 25, 30, Daunen
(Flaum) Mt. 3, 4, 5, 6 per 1/2 Kilo.
Versandt franco per Nachnahme. Umtausch
und Rücknahme gegen Portovergütung ge-
stattet. Bei Bestellungen bitte um genaue
Adresse.
Benedikt Sachsels
Klattau 76 (Böhmen.)

Lokomotivfabrik Hagans, Erfurt.

**Tender-Lokomotiven und
Tramway-Lokomotiven.**

Spezialität: Tender-Lokomotiven für Bergwerke,
Bauunternehmer, Kohlenzechen, Fabriken, Eisenhütten,
Steinbrüche, Stegeleien. Transportable Eisenbahnen, Feldbahnen etc.

Littonese, (cosmetisch
Schönheitsmittel) wird
angewendet bei Sommer-
sprossen, Wittern, gelb.
Leint und unrein. Haut,
à Flasche Mt. 3,00, halbe
Flasche Mt. 1,50

Stienmilch macht die Haut zart
und blendend weiß, à Fl. Mt. 1,00.
Bartpomade, à Dose Mt. 3,00,
halbe Dose Mt. 1,50, befördert das
Wachsthum des Bartes in nie geahnter
Weise. (1385)

Chinesisches Haarfärbemittel,
à Fl. Mt. 3,00, halbe à Fl. Mt. 1,50,
färbt sofort echt in Blond, Braun und
Schwarz, übertrifft alles bis jetzt Da-
gewesene.

Oriental. Enthaarungsmittel,
à Fl. Mt. 2,50, zur Entfernung der
Haare, wo man solche nicht gewünscht,
im Zeitraum von 5 Minuten ohne jeden
Schmerz und Nachtheil der Haut.

Allein echt zu haben beim Erfinder
Dr. Krauß in Köln.
Die alleinige Niederlage befindet sich
in Graudenz bei Hrn. **Fritz Kysor**.
Markt Nr. 11.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung
ist die preisgekürzte in 27. Auflage
erschlossene Schrift des Med.-Rath
Dr. Müller über das
**gestörte Nerven- und
Sexual-System**
Freie Zusendung unter Couvert
für eine Mark in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.

Das Wesen und die rationelle
Behandlung von

Gicht u. Nierengries

von Dr. med. Lind-
horst, Specialarzt für
Gicht und rheumatische
Leiden. II. Auflage, 52
S. gr. 80. Preis 1 Mark.

Das Buch enthält eine von ersten
Autoritäten (Prof. Schweningen
Ebstein etc.) begutachtete, ganz
neue Behandlungsweise von Gicht,
Nierengries, Nierenstein und
chronischem

Gelenk-Rheumatismus,
welche selbst in hartnäckigen, veralteten
Fällen Heilung verspricht.
Zu beziehen von C. M. L. Seeger,
Grünau bei Berlin.

Wassersucht kranke

erhalten Rath und sichere Hilfe.
Selbst in hartnäckigen und verzweifeltsten
Fällen, wo alle Mittel erfolglos und
jegliche Rettung aussichtslos gewesen,
befähigen zahlreich einlaufende Dank-
schreiben dauernde Wiederherstellung
und Genesung.

Friedrich Meyer,
Münster i. W., Salzstr. 5 u. 6.

Am vom 1. bis 25. Juli
verreist. (1174)

Dr. Wentscher,
Thorn.

Buchführung.
Der neue Cursus für einf.
und dopp. Buchführung, 17m.
Rechnen zc. beginnt Montag,
den 8. Juli. (942)
Emil Sachs,
Marienwerderstr. 25.

R. Fischer's Badeanstalt
in Graudenz.
Russische, Römische und
Wannen-Bäder.

Täglich von 8 Uhr Morgens bis 9
Uhr Abends geöffnet.
Montag und Donnerstag Vormittag
nur für Damen. (1372a)

Patent-Zeichnungen
Größe 21 x 33 cm Mt. 5,00,
42 x 33 " " 10,00,
63 x 33 " " 15,00,
der Blatt fertigt vorschrittmäßig an
John Schulz
Ingenieur und Patent-Anwal
Dirschau.

Geräuschlose
anerkannt beste
Milch-Centrifuge
für Handbetrieb
je nach Größe 90 bis
200 Ltr. pro Stunde
leistungsfähig.
Vorzüge: billiger Preis;
größte Butterfett-Aus-
beute;
leichtester Betrieb;
keine Abnutzung u. dah.
keine Reparaturen.
Tausende im Betriebe. Zeug-
nisse über vorzüglichste Leistungen
biten von uns einzuholen.
Lieferung kompletter
Meierei-Anlagen.
Hodam & Ressler,
Danzig.

Putz- u. Mauermörtel
offertieren und liefern denselben in jeder
Quantität frei Baustelle. Wir über-
nehmen die Garantie geg. Ansprüchen
d. Puges. Für Neubauten Vorzugspreise
Gebr. Pichert
Tabakstraße 7/8.

Ersparnisse!!

von 30-40 Mt. macht
jeder Käufer, der eine
gute Nähmaschine mit
Umgebung jed. Zwischen-
handels direkt von mir
kauft.
Zum Engros-Preise
von 50 Mark liefere
hocharm-Singermaschinen (Ladenpr.
80 Mt.) für Fußbetrieb mit Fußband
2 Schiffchen u. sämtl. Zubehör. Aller-
beste Hocharm- u. Höhenroll- (Singer)-
Maschine nur 58 Mt. Vorzüge:
höchste Nähfähigkeit, ruhiger Gang,
unbegrenzte Haltbarkeit. Nele
Garantie 5 Jahre. 14tägige Probezeit.
Ausföhr. Kataloge gratis und franco.
Mehr wie Tausend schriftliche
Belobigungen für gute Lieferung
von Vereinen, Beamten u. Privat-
leuten erhalten. (9959)
Da ich nur die theuersten und
besten Singermasch. führe, so kommt
an denselben in den ersten 10 Jahren
gewöhnl. keine Reparatur vor.
Leopold Hanke, Berlin,
Karlstraße 12a.
Nähmaschinenfabrik. Begründet 1879.

Bernsteinsackfarbe
anerkannt bewährter Fußboden-Anstrich
schnell trocknend, a Pfd. 80 Pfg. (eigenes
Präparat). **G. Breuning.**

Die weltbekannte
Bettfedern-Fabrik
Gustav Lüttig, Berlin S., Pringelstr. 46,
verfendet gegen Nachnahme (nicht unter 10 R.)
garant. neue vorzügl. füllende Bettfedern,
b. Pfd. 55 Pfg. Halbdaunen, b. Pfd. 1,25,
h. weiche Halbdaunen, b. Pfd. 1,75,
vorzügliche Daunen, b. Pfd. 2,25.
Von diesen Daunen genügen
8 Pfund zum größten Oberbett.
Verpackung wird nicht berechnet.

Spezialität seit 1861.
Ziegelmaschinen.
L. Schmelzer, Magdeburg.

Dem geehrten Publikum von Soldau und Umgegend
die ergebene Mittheilung, daß ich die kommissionäre Vertretung
der Möbelniederlage von O. Reibig in Allenstein auf-
geben habe und nunmehr ein
(979)
Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaaren-Lager
für eigene Rechnung unterhalte.
Durch Verbindungen mit neuer Spezialfabriken bin ich in der
Lage, saubere und geschmackvolle Möbel in bester Ausführung zu
billigen Preisen abzugeben.
Indem ich streng reelle Bedienung mit zur Hauptaufgabe
mache, bitte ich um geneigtes Wohlwollen.
Jede Dekorations- und Polsterarbeit wird sauber aus-
geführt und billigst berechnet.
Th. Kollmann, Soldau Opr.

Bade-Einrichtungen.

Rohrbrunnen,
Kesselbrunnen,
Tiefbohrungen,
Pumpen
jeder Art
für Hof, Keller, Küche,
Garten, Stall etc.,
Wasserleitungsanlagen.
L. Dost, Ingenieur,
Königsberg Pr.
Weidendam 18-20.
Electriche Beleuchtungs-Anlagen
Preisliste mit Abbildungen
gratis und franco.

Glogowski & Sohn, Inowrazlaw
Maschinenfabrik und Kesselschmiede,
empfehlen in solidester Ausführung zu allerbilligsten Preisen
Pferde-Rechen
für die Fein- und Getreide-Ernte.
„Matador“
Gesamtlich geschäftl.
Neu! **Neu!**
Ohne Federn, Sperr-
räder, Klinken etc.
Mit durchgehender
Achse aus Wilkeisen.
Der einfachste und dauerhafteste Rechen der Jetztzeit. Für Fuß-
oder Hand-Entseerung, mit 26, 30 und 34 Zinken.
Tiger-Rechen mit neuesten Verbesserungen,
mit 26, 28, 32 und 36 Zinken.
Heureka-Rechen „Pat. Ventzki“
mit 26, 28 und 32 Zinken.
Buck-Rechen „Pat. Ventzki“
mit 22, 24 und 26 Zinken.
Dieser Rechen ist besonders für kleinere Wirthschaften geeignet.
Ferner:
Heuwende-Maschinen
bewährtester Konstruktion.
Prospekte und Preislisten gratis und franco.

W. Cowalsky, Culmsee Wpr.
empfehlst
Getreide-, Gras- u. Alee-Mähmaschinen neuester Constr.,
Tiger-Rechen, Heureka-Rechen, Buck-Rechen,
sowie
sämmtliche landwirthschaftl. Maschinen und Geräte
in jeder Hinsicht beste Fabrikate und vorzügliche Arbeit leistend.

Orenstein & Koppel
Feldbahnfabrik
Danzig, Fleischergasse 9
offerieren künstlich u. miethsweise
 feste u. transportable Gleise
Stahlschienen, Holz- und Stahl-Lowries
sowie alle Ersatztheile ab Danziger, Bromberger, Königsberger Lager.
Königsberger Maschinen-Fabrik, Act.-Ges.
Königsberg i. Pr.
Stellt wegen Aufgabe der landwirthsch. Abteilung die hierin noch vorhandenen
Bestände, als: Pflüge, Eggen, Krümmer, Ringelwalzen, Drillmaschinen
Mähmaschinen, Heureka, Heuwender, Trommelhäcksler u. Säcksler
System „Ventall“, Göpel-Dreschmaschinen sowie Dampf-dreschmaschinen
zu außergewöhnlich billigen Preisen zum
Ausverkauf.

Ludw. Zimmermann Nachfl.
Comtoir und Lager **Danzig** fishmarkt 20/21
I **Feldbahnen & Lowries** aller Art
neu und gebraucht
kauf- und miethsweise.
Bei Bedarf bitte anzufragen, Kostenanschlag gratis.

Heinrich Tilk Nachfolger
THORN III
Inh.: **Jos. Houtermans und C. Walter**
Holzbearbeitungswerk.
Lager von
geschnittenem Holz, Mauerlatten, Bohlen, Brettern,
Schirrholz, rohen und bearbeiteten Bohlen und Fußboden-
Brettern, besäumten Schaalbrettern, Schwarten
und Latten. (972)
Gefellte Fußleisten, Thürbekleidungen, Kellereisten jeder Art,
sowie sämtliche Tischlerarbeiten
werden, wenn nicht vorrätzig, in kürzester Zeit angefertigt

Die Große Silberne Denkmünze
der Deutschen Landwirthschaftlichen Gesellschaft
für neue Geräte erhielt für 1892 der
Bergedorfer Alfa-Separator.
Leistung 1500-2100 Ltr. mit 1 Perdekraft 1250 Mt.
800-1000 Ltr. mit Göpel 950
500-600 Ltr. mit 1 Pomy 750
250-300 Ltr. mit 1 Meierin 590
125-150 Ltr. mit 1 Knaben 300
55-60 Ltr. 225
Alfa-Separatoren
werden nur von uns geliefert und übernehmen wir für etwaige
von uns nicht aufgestellte Alfa-Separatoren keinerlei Ver-
antwortung.
Umänderungen von älteren Separatoren Patent
de Laval in solche Patent Freiherr v. Dehtoldsheim Alfa-Separatoren werden
von unseren Monteuren an Ort und Stelle ohne Betriebsführung unter
Garantie ausgeführt.
Alfa-Hand-Separatoren sind die einzigsten auf den
Westpreussischen Gruppenschauen 1892 prämiirten Milchschleudern.
Bergedorfer Eisenwerk.
Haupt-Vertreter für Westpreußen und Regierungs-Bez. Bromberg:
O. v. Meibom
Bahnhofstraße 49I. Bromberg, Bahnhofstraße 49I.

Dampf-Dreschmaschinen
in bewährter, vorzüglicher
Konstruktion.
mit den vorgeschrie-
benen Schutzvor-
richtungen
Preise nicht höher
als deutsches Fabrikat
Günstige Bedingun-
gen. Volle Garantie.
Probefuruch.
Auf Wunsch Hunderte, ohne Ausnahme brillante Zeugnisse.
Robey & Co., Lincoln
Zentralen: Breslau u. Berlin O.
Vertreter: (7820)
J. Hillebrand, Dirschau.

Für Schuhmacher!
J. Bekowski,
erste ostpreussische Schäfte-Fabrik,
Etabl. 1868. Königsberg i. Pr., Klosterstraße 7.

Vollständige Schneidemühleneinrichtungen

Walzen-Gatter, Hori-
zontal-Gatter, Kreis-
sägen, Wendelsägen zc.
bauen als Spezialität
Karl Roensch & Co.
Maschinenfabrik u. Eisengießerei
Allenstein.

Grandenz, Sonntag]

Aus der Reichshauptstadt.

Von Otto Feld.

Nachdr. verb.]

Berlin, den 1. Juli 1893.

Wo sonst mehr oder minder zierliche Füßchen ungeduldig den Takt schlagen, wenn vom Orchester die lockenden Weisen eines Walzers erklingen, wo man sonst beim schmelzenden Adagio einer Symphonie heimlich zärtliche Fußtritte tauscht, dort — im Berliner Konzerthaus — stehen jetzt in langen Reihen Hunderte von Fußfütteralen groß und klein in starrer Leblosigkeit aufmarschirt. Gewächste und ungewächste, hochhackige und „englische“, langschäftige Riesen, in deren weiter Schöpfung mehrere bescheidene Katzenfamilien bequem unterkriechen könnten und winzige zierliche Pantöffelchen, die fast nur aus einer Sohle und einem kleinen Unterschlupf für ein paar niedliche Beine bestehen. Dort ragen ein paar rindsleberne „Kanonen“ zum Himmel oder vielmehr zur Saaldecke empor, und daneben blinzelt uns ein grün-atlassenes Stiefelchen-Pärchen entgegen, so verführerisch spöttisch, als ahnte es schon im voraus alle die verliebten Blicke, die es dereinst empfangen wird, wenn es erst die rosigten, zierlichen, lebhaften Füßchen umschließen wird, für die es bestimmt ist. Denn freilich erst dann werden sie wirkliches Leben empfangen, die kleinen glänzenden Dingerchen. Vielleicht ist ihre Dauer nur für eine einzige kurze Ballnacht bestimmt, vielleicht finden sie unter dem plumpen Fuß eines schlechten Tänzers ein frühes Ende, doch was thut's: „Und sterb' ich dann, so sterb' ich doch zu deinen süßen Füßchen“ werden sie flüstern, wenn sie das Schicksal ereilt. Jedenfalls haben sie gelebt, wenn auch ein Weilchen nur, sie haben ihren Beruf erfüllt.

Denn was ist ein leerer Stiefel? Er hat ein Scheinleben geführt, so lange des Leistens hülzernes Lebensnachbild ihm ein wenig Form gab, nun aber ist er wieder in sich zusammengesunken. — Wie anders, wenn er erst ein Stückchen Leben umschließt, das ihm Form giebt, ihm den Stempel von seines Besitzers Eigenart „aufdrückt.“ Dann erwacht das Individuum in dem Stiefel. Von dem zierlichen Pantöffelchen der eleganten Frau bis zu dem plumpen Kommissstiefel des Grenadiers eine Welt von — Füßen, eine Welt von verschiedenen Schuh-Individualitäten. Aber hier in dieser 2. allgemeinen deutschen Ausstellung von Schuhmacher-Verhüllungsarbeiten, in der alle diese Fußfütterale noch neu und ungetragen in endlosen Reihen aufmarschirt sind, hier giebt es für den, der sich aus Neugier und Beruf weniger für Schuhe interessiert als dafür, wo ihn und Andere der Schuh drückt, nur spärliche Gelegenheit zu solchen Beobachtungen. Eines ist mir in dieser Ausstellung wieder klar geworden, das nämlich es kein Zufall ist, wenn unsere beiden größten Schuster je ein Dichter und ein Philosoph gewesen. Denn wenn man sein Lebtage mit Fleiß und Sorgfalt daran schafft, den Menschen das Hülfsmittel zu bereiten, mit dem sie durch das Leben wandeln, so muß man zum Dichter werden wie Hans Sachs, der Nürnberger Meisterfinger und „Schuh-Macher und Poet dazu“ oder zum Philosophen wie Jakob Böhme, der Sörliger Mystiker, der die Anregung zu seinen tiefgründigen Spekulationen über das „Qualfreie“ sicherlich aus seinem bürgerlichen Gewerbe empfing hat.

Ich weiß Ihnen nicht viel von dieser Ausstellung zu erzählen, denn ich habe mich nicht allzulange in derselben aufgehalten, es roch dort abentheuerlich nach — Leder. Nichtsdestoweniger muß der kurze Aufenthalt in dieser Fach-Ausstellung meinen Blick doch geschärft haben. Denn als ich auf die Straße trat — es regnete gerade wieder einmal und augenscheinlich will es die Mode gegenwärtig, daß unsere Damen die Kleider ziemlich ungenirt hochschürzen — machte ich von Neuem und in stärkerem Maße als wohl sonst schon die Beobachtung, wie ungeschickt die Fußbekleidung der Berliner Damen im allgemeinen ist. Wie viel plumpe Schuhwerk habe ich gesehen, während ich die kurze Strecke von dem Konzerthaus bis zum Leipziger Platz entlang schlenderte, von schiefen Absätzen und ähnlichen ästhetischen Missethaten ganz zu schweigen. Es ist erstaunlich, wie wenig Werth im Gegensatz zu der Wienerin und besonders zu der Pariserin die Berlinerinnen auf ihre Fußbekleidung legen, um so erstaunlicher, als der Geschmack der Berlinerin in Bezug auf Kleidung in den letzten 10 Jahren sich bedeutend gehoben hat. Denn nicht nur die Frauen der gebildeten Stände wissen sich jetzt bei uns zierlich und hübsch zu kleiden, und zwar was ich ihnen noch besonders hoch anrechne, ohne Brunn und ohne die Absicht aufzufallen — besonders sind die Damen aus Ostpreußen hierin als Muster anzustellen — auch die Mädchen aus einfachem Stande, die kleinen Näherinnen und Ladenmädchen gehen nett einher. Extrabagante Toiletten sieht man auf der Straße nur bei den Damen derjenigen Kreise, die auch in anderen Großstädten durch Luxus sich hervorzuheben bemüht sind. Aber was hilft der Trägerin das hübsche Kleid, wenn ein paar plumpe ausgetretene Schuhe darunter hervorschauen, und auch das niedrigste Gesichtchen blüht gar viel von seiner Anziehungskraft ein, wenn seine glückliche Besitzerin uns durch schief getretene Absätze ihren Mangel an Ordnung- und Zierlichkeits-Sinn verrät.

Und sie wissen doch selbst so gut jeden Mangel an irgend einem anderen Menschen herauszufinden, die Berlinerinnen, und sind so unerbittlich in ihrem Spott, der sich freilich auch eben so leicht gegen die eigene Person richtet. Ja, diese Selbstironie ist sogar ein hervorragender Charakterzug der Berlinerin, und grade diese erzeugt nur zu oft jene sogenannte „Schnoddrigkeit“, die als eine Besonderheit der Berlinerin gilt, und die auch wirklich in allen Kreisen, in jeder Altersklasse anzutreffen ist. Es giebt bei uns so gut schnoddrige Geheimräthinne wie schnoddrige Ladenmädchen, und das kleine Schulmädchen ist so rasch mit einer schnoddrigen Nedenart bei der Hand, wie irgend ein altes Marktweib. Aber dieser Spott ist schließlich stets gutartig und eben nur ein Ausfluß der eigenartigen Mischung von scharfem Verstand und Gewitztheit, die die Berlinerin kennzeichnen.

Ihrer geistigen Lebhaftigkeit entspricht übrigens ihr Aeußeres fast immer. Plumpe dumme Gesichter findet man selbst in den untersten Ständen nur ganz selten. Freilich in allen Kreisen auch ganz ausnahmsweise nur eine wirkliche Schönheit. Häufig genug aber sind die Züge der Berlinerin von überraschend feinem Schnitt, die Augen fast immer lebhaft und klug, das Mienenpiel beweglich. Die Gestalten

der Mädchen wie auch der Frauen sind zumeist eher schlank als voll.

Erstaunlich ist mir immer wieder die Sicherheit im Auftreten selbst ganz junger Mädchen. Zum Theil mag diese Sicherheit wohl das Ergebnis des Lebens in der Großstadt sein, das sie von früh auf schon an eine gewisse Selbstständigkeit gewöhnt. Zum anderen Theil ist sie aber der Ausdruck ihres Geisteslebens, indem der Verstand ganz entschieden das Gemüth überwiegt. Dieses Ueberwiegen des Verstandes gemäßen erklärt auch das starke Bildungs- oder richtiger Wissens-Bedürfnis, das in der Berlinerin lebt. Wie oft hat man die Freude, bei einfachen Mädchen hier eine tüchtige Summe positiven Wissens anzutreffen, das gut und mit Sicherheit angewendet wird. In vielen Kreisen, besonders dort, wo die „höhere Tochter“ gedeiht, führt dies Bildungsbestreben freilich nur zu einer unfruchtbaren Vielwisserei. Man erstrebt dort zu Vieles und erreicht nur Halbes. Und der Unglückliche, den das Schicksal zu einer Unterhaltung mit so einem „hochgebildeten“ Mädchen zwingt, muß schauernd mit anhören, was so ein siebzehnjähriges Mädchen alles „weiß“, das mit derselben Gelassenheit ihre Urtheile über Literatur wie über Kunst, über Physik und Chemie, wie über Philosophie zum Besten giebt. In der neuesten Zeit „beschäftigen“ sich unsere jungen Damen sogar mit Politik und haben einen „politischen Standpunkt“. Nun, er ist aber auch darnach!

Chicago.

Nachdr. verb.]

Weltausstellungsbriefe von Karl Böttcher. (Bericht unseres Spezial-Korrespondenten.)

Chicago, Ill., 10. Juni.

XXIV.

Bist Du so etwas wie ein braver Becher? ... Kennst Du die Pracht des Frühchoppens? ... Verfügst Du über einiges Verständniß für nachmittägiges Kneipen, wenn feuchtsüßliche Stunden das durstige Gemüth undämmern? ... Gut — dann sollst Du einen gewählten Raum sehen, bei dessen Anblick einem das Herz ausgeht. Nicht an der breiten Weltausstellungs-Heerstraße liegt er; mühsam will er gesucht sein. ... Wir betreten den südlichen Flügel des „Gartenbau-Palastes“, schreiten an Hochgebirgen von Flaschen französischer, spanischer und amerikanischer Weine vorbei, schlüpfen durch eine Seitenpforte und befinden uns in einem weiten Hof mit plätschernem Springbrunnen.

Einige Schritte vorwärts — wir stehen wie geblendet. Ah! ... Bogtaufend! ... Ein hochgewölbter Klosterkeller: die Räume für die deutsche „Weinausstellung“. Schwere Säulen, weite Schwiwbogen, mächtige Nischen, an einer Seite mehrere romanische Bogenfenster. ... Das nenne ich eine herrliche Aussicht! Durch das erste blickt man auf die panoramartig dargestellten Gelände von Ribbesheim und Bingen mit dem Rhein und der Nahe und dem Mäuseturm; durch das zweite auf berühmte Weinbaugenden an der Mosel, überflügelt von heiterem Licht eines sonnigen Sommertages. Die übrigen Fenster zeigen die Heimath der Weine Badens nebst tannendunklen Bergketten des Schwarzwalds, sowie die fruchtbaren Gefilde des Elsaß mit dem Strahburger Münster im Hintergrund.

Längs der breiten kalkgetünchten Wände sind Landkarten aufgemalt — Kriegskarten der Kneipstrategie. Erinnerungswoll sucht das Auge die denkwürdigsten Orte, mit deren Weingeistoffen man manch schweres Treffen lieferte: Johannisberg, Rüchenshausen, Bernkastel, Laubenheim und all die andern Prachtgegenden, wo deutsche Reben wachsen. Doch welche Ueberraschung! 289 Weinbauer haben hier ihre Herrlichkeiten in Flaschen untergebracht. Da sind all die „guten deutschen Tropfen“ vereint, vom schwersten Geschloß an, das den Kneipdilettanten so leicht über den Haufen wirft, bis zur dünnsten Sorte, die kaum den Gaumen schüchtern figelt. Da sieht man, welch hohen Geldwerth die deutsche Weinproduktion unter den weinproduzierenden Ländern Europas im Handel repräsentirt. Da erlangt man die beruhigende Gewißheit: noch giebt es Wein für Kind und Kindeskind, selbst wenn sich der deutsche Durst noch erweitern sollte.

Jetzt mustere ich die deutschen Flaschenbataillone: zuerst das königliche Traubenblut vom Rhein. Da sind Sorten wie Ribbesheimer Berg, Markobrunner, Rauenthaler Berg, Hochheimer Domdechanei — Weine, die wie flüssige Sonnenstrahlen in den Gläser funkeln. Weiterhin grüße ich den Rahewein, des Rheinweins Better, edle Stoffe, wie Kreuznacher Forst, Kozheimer Berg, Schloß Bockelheimer, Rotenseller, Blume der Nahe, Müntterer Kapellenberg, Kreuznacher St. Martin — famos Tropfen, denen gegenüber man gewissermaßen im Geist mit der Zunge schnalzt.

Da sind die Weine der Rheinpfalz, des „deutschen Reichs Weinkeller“, solche von Didesheim, Dürkheim, Wachenheim, Urnsheim, Bodenheim, Oppenheim, Hagheim, Fronsheim, Welbesheim und anderen Heimten, bei denen man sich so gern heimlich süßt. Inmitten des Kloster-Kellers erhebt sich eine Pyramide deutscher Schaum-Weine. Da haben sich all die klangvollen Firmen eingefunden von denen die eine oder andere gewöhnlich genannt wird, wenn weihvolle Kneipstunden ihren Höhepunkt erreichen. Dann kommen die flotten Herrschaften mit den verdrahteten Köpfen angetanzt. Dann schäumt und arbeitet in schlanken Reischgläsern, und von den Lippen springt der Singang: „Kneip, Bruder, kneip, bis daß der Tag durchs Fenster guckt!“ ... All die deutschen Schaumweinfirmer, sonst energische Konkurrenten — auf dieser Pyramide sind sie brüderlich vereint. Der ganze Klosterkeller zeigt, daß die „Deutsche Weinausstellung“ den Kampf mit zwei Mittern, die in einer nahen Ausstellungshalle lagern, den französischen und kalifornischen Weinen, ruhig aufnehmen kann.

Schenkt ein! ... Stobt an! ... Ein ferndonnerndes Profit den deutschen Weinen! — Jetzt aber zum „Ackerbau-Palast“! Wollen sehen, was Deutschland dort treibt. Weiß der Ruckuck, daß man bei den Weinen stets so lange hocken bleibt! ...

Ein großer Raum im „Ackerbau-Palast“ ist den deutschen Bädern gewidmet. Im Innern eines umfangreichen Pavillons finden wir, in Flaschen geschmackvoll arrangirt, die verschiedensten Mineralwasser deutscher Gesundheitsquellen und Bilder all' der zahlreichen deutschen Bäder. Da ist Baden-Baden, Wiesbaden, Ems, Helgoland, Homburg vor der Höhe, Rissingen, Norderny, Kolberg etc.

Gleich hinter dieser Mineralwasserausstellung zeigen sich allerhand Maschinen zum Destilliren, Abfüllen und Lagern von Getränken. Das Arbeiten dieser Maschinen wird dem Besucher praktisch erklärt. Dabei fehlt es auch nicht an einem schäumenden Glas Bier, welches deutsche Gastfreundschaft Jedermann zur Verfügung stellt.

Es folgt die Ausstellung von Fleischkonserven und Nahrungsmitteln, Frankfurter Würstchen in Gläsern, Fischkonserven für überseeischen Export, Straßburger Gänseleber-Pasteten, Wild, allerhand Fleisch- und Würstorten in Blechbüchsen — die famose Erbsenwurst nicht ausgeschlossen.

Nun die Abtheilung deutscher Liqueure. In riesigen Flaschen mit buntesten Etiquetten haben sich hier all' die heimischen, auch in Amerika beliebten Getränke versammelt: Doppelkummel, Magenbitter, Benedictiner und hundert ähnliche Produkte der Getreidebrennerei.

Einen hervorragenden Posten behauptet der Chokoladentempel einer Kölner Firma. Er ragt mit seinen schlanken Chokoladensäulen achtunddreißig Fuß hoch empor und ist ganz im Renaissancestyl gehalten. Zur Herstellung wurden dreißigtausend Pfund Chokolade verwendet. In der Mitte erhebt sich die zehn Fuß hohe Chokoladenkopie der Germania-Statue vom Niederwald. Das massive Chokoladenpedestal trägt die überlebensgroßen Chokoladenreliefs der Kaiser Wilhelm I., Friedrich III. und Wilhelm II. Der ganze Tempel ist mit einer Riesen-Chokoladenfaiserkrone geschmückt. Dieses Königreich der Chokolade hat in dem Empfindungsleben vieler Chicagoer Kinder eine wahre Revolution entfaltet. Die Chokoladengermania sehen — dies ist das Ziel ihrer Wünsche. Ist es endlich erreicht, so hängen die glänzenden Blicke bewundernd an den chokoladenen Giebelmassen chokoladener Weiblichkeit, und der kleine Mund möchte am liebsten in eine der Tempelsäulen beißen. Die Chokoladengermania bildet das Gesprächsthema auf den Spielplätzen; die Chokoladengermania beherrscht sogar die kindlichen Träume.

Vom Bäckertisch.

Im Verlage von Füssingers Buchhandlung in Berlin erschien soeben eine Broschüre von Alfred Conrad Biese, unter dem umfangreichen Titel: „Der Sieg über die Cholera. Die Entdeckung der wahren Ursache, Verhinderung und Heilung der Cholera, sowie eine Anleitung, aus unseren Nahrungsmitteln Bacillen zu erzeugen.“ Das Schriftchen ist aber nur als Humoreske zu betrachten, als eine musikalische Bearbeitung für den Kladderadatsch. Weil Ammoniak-Vergiftung und Cholera Erkrankung einige wenige Symptome gemeinsam haben, während der gesamte Symptomenkomplex gänzlich verschieden ist, folgert der Verfasser einfach, daß das Wesen der Cholera auf Ammoniak-Vergiftung beruht. Aus diesem Fundamentalfehler entwickeln sich dann weitere Tragiklässe. Daß des Verfassers Einsicht durch allzu viele ärztliche Kenntnisse nicht getrübt ist, geht in scherzhafter Weise aus seiner Schlußbetrachtung, Seite 24, hervor, wo er angiebt, daß die Kommabacillen Kochs zerprengte Eiweißstückchen der Nahrungsmittel sind, so daß man aus Eiweißspaltstücken Kochs Bacillen züchten kann. Die Arbeit ist würdig als sommerliche Studie Parochialer Miesgrütsch veröffentlicht zu werden — schade nur, daß der Verfasser sie offenbar ernst nimmt.

Lorenz Stahl „Der Fluch auf Juda“ (75 Pf. Berlin. Groningen.) Ein kleines episches Gedicht, das die Judenfrage von höherer Warte, als von der Rinne der Parteien, seien es Philo- semiten oder Antisemiten, betrachten will und um seiner schönen Sprache und der edlen Absicht willen denkenden Lesern wohl zur Lectüre empfohlen werden kann.

Bruno Köhler „Himmel und Hölle auf Erden“. (Dresden. Groß. 50 Pf.) Eine harmlose Empfehlung der naturgemäßen Lebensweise. Es thut wohl, in unserer aufgeregten Zeit Gelassenheit, Frohsinn und Zufriedenheit als das höchste Glück gepriesen zu sehen; es ist nur zu befürchten, daß die gutgemeinte Schrift weder den raffinierten Genießmenschen, noch den bittersten Sozialdemokraten zur unschuldigen Freude an den Busen der Natur zurückführen wird, was sie doch gerne möchte.

Handbuch der deutschen Tracht von Fr. Hottenrotz, Verlag von G. Weise in Stuttgart. — Hottenrotz, ein hervorragender Kenner auf dem Gebiete der Kostümkunde, giebt unter obigem Titel ein Werk heraus, in welchem in Wort und Bild alle deutschen Trachten von der geschichtlichen Frühzeit an bis auf unsere Tage dargestellt werden. Um das Buch vorwiegend praktische Zwecke dienlich zu machen, beschränkt sich Hottenrotz nicht auf die großen Zeitmoden, sondern er spürt auch in den abgelegenen Winkeln und Hütten nach, wo die bescheidene Bauern- und Volksmode ihr engbegrenztes Dasein gefristet hat, er steigt mit dem Alterthumsforscher in die Gräber hinab, in denen unsere Vorfahren verschwunden sind, um alle Trachtenreste ans Tageslicht zu holen, aus denen sich die urväterischen Gewänder wieder herstellen lassen. Selbstverständlich wird dabei auch alles das berücksichtigt, was mit den eigentlichen Gewändern in irgend welcher Beziehung steht. — Der Text ist äußerst klar und einfach gehalten, daselbe gilt von den zahlreichen Holzschnitten und den farbigen Kostümtafeln. Nach der uns vorliegenden ersten Lieferung zu urtheilen, scheint das Werk durchaus berufen, ein „zuverlässigstes und lehrreicher Führer durch das Gebiet der deutschen Tracht“ zu werden. Das Buch ist auf 15 monatliche Lieferungen zum Preise von je 2 Mark angelegt.

Für den nachfolgenden Theil ist die Redaktion dem Publikum gegenüber nicht verantwortlich.

Ganz seid. bedruckte Foulards Mk. 1.35 bis 5.85 p. Met. — (ca. 450 versch. Disposit.) — sowie schwarze weiße und farbige Seidenstoffe von 75 Pf. b. Mk. 18.65 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 versch. Qual. und 2000 versch. Farben, Dessins etc.) porto- und zollfrei. Muster umgehend. Seiden-Fabrik G. Henneberg (k. u. k. Hofl.) Zürich.

In allen deutschen Städten und weit darüber hinaus hat sich Frenn's Sandmandelkleie in Folge ihrer brillanten Eigenschaften glänzend eingeführt. Diefelbe ist heute das vornehmste Toilettemittel gegen alle Hautunreinigkeiten, als Pickel, Mitesser, Hitzblütchen, Finnen, Rösche der Haut etc. Man achte auf die Firma Frenn.

Echt in Basl. zu 60 Pfg. u. 1 Mk. bei Fritz Kysar, Paul Schir-macher und H. Raddatz.

Es werden predigen:
Ju der evangel. Kirche. Sonntag, den 2. Juli (n. Trinitatis), 8 Uhr: Herr Pf. Ebel. 10 Uhr: Herr Pfr. Erdmann. 4 Uhr: Hr. Pfr. Ebel.
Donnerstag, den 6. Juli, 8 Uhr: Herr Pfarrer Ebel.
Evangel. Garnisonkirche. Sonntag, den 2. Juli, 10 Uhr Vorm., Gottesdienst: Hr. Divisionspfr. Dr. Brandt.
Baptisten-Kapelle. Sonntag, den 2. Juli, Vorm. 10 Uhr und Nachm. 4 Uhr: Predigt.

Feine Butter
 von Gütern und Genossenschaften, kauft zu höchsten Preisen gegen sofortige Cassa P. W. Otto, Berlin S., Prinzenstraße 31. (3586)

In milchreicher Gegend
 wo ein Minimum von täglich 1000 Liter Milch zusammen kommen, übernehme ich Gebäude und Maschinen sowie die ganze Einrichtung auf eigene Kosten.
 S. Stier in Schwarz genau, (1271)
 Bea. Brombera.

Erdberepflanzungen
Ehlers Fruchtbare
 jetzt beste Pflanzzeit, liefert **1000-1500 Mt. Reinertrag** pro Morgen und mehr. Prospekt gratis u. franco. Kräftige Pflanzen 100 St. 3 Mt., 1000 St. 20 Mt., empfiehlt und versendet (1250)
Arthur Wichulla, Gbing.

Carbolineum
 in Prima-Qualität offeriert zu Fabrikpreisen (8150)
Eduard Dehn, Pt. Eylau
 Dachpappen-Fabrik

Dilioneze
 (Schönheitswasser) zur Verschönerung der Haut, Entfernung von Sommerprossen, gelbem Teint, Wittefessern u. 1/4 Fl. Mt. 2.-, 1/2 Fl. Mt. 1.- (2239)
Haarfarbe
 zum echt Färben ergrauten u. rotter Kopf- und Barthaare in allen Nuancen, garantiert unschädlich, 1/2 Fl. Mt. 2.50, 1/2 Fl. Mt. 1.25.
Rothe & Co.,
 Chem. Fabrik, gegründet 1849, Berlin S., Halenstraße Nr. 119.
 In Graudenz nur echt zu haben bei
Fritz Kyser.

Ein Vier-Apparat u. Luftpumpe, gebraucht aber noch gut erhalten, für 90 Mark zu verkaufen. (1113)
Wilhelm Hoffmann, Marienwerder.

Prima Treibriemen
 sowie
Treibriemenleder
 offerieren billigst (339)
Kuntze & Kittler
Thorn u. Briesen.
 Sämtliche medizinische (9798)
Gummi-Waaren.
 J. Kantorowicz, Berlin N. 28, Arconaplatz. - Preisliste gratis.

Dr. Spranger'sche Heilsalbe
 heilt gründlich veraltete Weinschäden, Knochenfrakturierte Wunden, böse Finger, eitrige Glieder, Wurm etc. Zieht jedes Geschwür ohne zu schneiden schmerzlos auf. Dr. Spranger, Haldschm., Quecksilber sofort Einvernageln. Näheres die Gebrauchsanweisung haben in den Apotheken u. Schachtel 50 Pfg. Ol. Oliv. Minium. Camph. Trita. Colophon. pulv. Cera flava. lecor. Arelli

Gelegenheitskauf.
60 eiserne Ripplowries von 1/2 cm, 50 cm Spur,
40 eiserne Ripplowries von 1 cm, 75 cm Spur, nebst Schienengleisen, dazu passend sind vollständig komplett repariert sofort veräußlich. Gfl. Df. werden brieflich mit Aufschrift Nr. 844 durch die Expedition des Geselligen in Graudenz erbeten.

Neze.
 Fisch-Jagdnetze, Angels, Angelstühle, Wandnet mit Satz, Klebe- garn, Garnsätze, Neuzen v. Drath, Garn, Weidenruthen, Alles in jeder nur gewünschten Art sorgsam fertige gefertigt eingestrichelt, Fischwitterung offeriert
Seilerwaaren, Angel, Nezza brit
Bruno Vogt,
 Breslau, Herrenstraße 18.
 - Preisbuch gratis und franco. -

Gottschalk's Deutscher Volks-Kaffee
 ein vollkommener Ersatz für guten Bohnen-Kaffee. Wohlgeschmeckend. Bestimmlich. Billig. Ausgiebig. Güte und Reinheit durch vereideten Chemiker attestirt. - 125 Gramm (1/4 Pfd.) 15 Pfg.
 *) Zu haben in sämtlichen Orten der Provinz. **M. Gottschalk Söhne, Charlottenburg.**
 Niederlag.: Graudenz: F. A. Gaebel Söhne, Lindner & Co. Nachhlg., Boehlke & Riese; Csm: Gustav Rathke, H. Schilkowski; Löbau: A. Badt, S. Rosenberg; Sauborn: A. Bost, Goszewitz, F. Jacobsohn, J. Rost; Neuenburg: J. Dyck, E. Hermann, L. Krüger, W. Smolinski; Neumark: Loop, Dreyer, C. Davidsohn, J. Hennig, L. S. Horstfeld, Marcus Hirsch, Ludw. Pielenz; Dr. Starzard: J. Gapski; Rosenberg: H. E. Hennig, H. Lohnart, Georg Rosteck, A. Störmer; Straßburg: A. Jacobsohn.

Mit Genehmigung der Königlichen Regierung.
Gr. Pommersche Silber-Lotterie
 Ziehung bestimmt am 6. u. 7. Juli cr.
27 Hauptgewinne - je ein Silberbesteckkasten.
 Loose à 1 Mk., 11 St. = 10 Mk., 28 St. = 25 Mk.
 Porto u. Liste 20 Pfg. - Einschreiben 20 Pfg. extra empfehlen und versenden
Oscar Bräuer & Co.,
 Reichsbank-Giro-Conto. Telegramm-Adresse: Lotteriebäuer Berlin. (396)
 General-Debit **BERLIN W.,** Leipzigerstrasse 103.
 In Graudenz zu haben bei: **Gustav Kaufmann.**

Gewinne	W. Mark	W. Mark
3477 =	63000 =	63000
u. zwar:	7 =	18000 = 18000
	10 =	5000 = 5000
	10 =	3000 = 3000
	50 =	5000 = 5000
	100 =	5000 = 5000
	200 =	4000 = 4000
	1100 =	11000 = 11000
	2000 =	12000 = 12000

Für strebsame Landwirthe! Nestrentengut
 in vorzüglicher Lage, mit nur gutem Weizen. Rüben- resp. Gersteboden, an der Chaußee gelegen, ca. 61 Dektar groß, soll mit oder ohne Inventar bei mäßiger Anzahlung (ca. 11000-21000 Mt. ungefährender Werth der einmaligen Ernte und Inventar) verkauft werden. Auskunft ertheilt Selbstkäufer kostenlos Arthur Dörring, Schönwiefe bei Altfelde. (1269)

Wichtig für Uhrmacher!
 Wegen Todesfalls des Inhabers soll ein altes, gut eingeführtes (1268)
Uhren- und Goldwaaren-Geschäft
 (das erste am Orte) mit alter, fester Rummenschaft, von sogleich mit mäßigen Waarenlager preiswerth verkauft werden. Einem tüchtigen Uhrmacher wird damit eine gesicherte Existenz geboten. Anfragen sind zu richten an Sally Pottliger, Frey Stadt Wpr.

In Wichertsburg bei Conforz sind noch 100 Morgen, mit Roggen und Kartoffeln bestanden, in (1102)

Rentengüter
 aufzutheilen. Preis pro Morgen 150 Mark. Uebergabe sofort. Baumaterial wird geliefert. E. Drlowski, Wichertsburg.

Per sofort oder später wird ein kleineres
Colonialwaaren-Geschäft mit Schank
 oder eine Gastwirthschaft in der Stadt oder auf dem Lande zu pachten, resp. später zu kaufen gesucht. Offerten unter 1127 an die Exp. des Geselligen erbeten. Selbstkäufer wünscht m. 40000 Mt. Anzahlung ein

Gut
 mit gutem Boden und geregelten Hypothekennetz, nicht unter 700 Morgen, baldigst zu kaufen. Ausführliche, nicht anonyme Offerten unter Nr. 1132 an die Exp. des Geselligen erbeten.

Eine kleine Besingung
 v. 6-800 Morg. wird mit einer Anzahl v. 40000 Mt. zu kaufen gesucht. Off. unter Nr. 1270 an die Exp. d. Ges.
Ein Destillations-Detailgeschäft
 wird bald auch später pachtw. oder käuflich zu übernehmen gesucht. Gest. Offerten an die Expedition des Kreisblattes in Wronowitz erbeten. (1214)

Suche ein Gut
 von 4 bis 600 Morg. mit gutem Boden, Gebäuden u. Inventar zu kaufen. Posen u. Westpreußen i. Näh. e. Stadt bebord. Gfl. Df. u. Nr. 1351 an d. Exp. d. Ges.

Arbeitsmarkt für männl. Personen.
Ein zuverlässiger Müllergeselle
 der mit sämtlichen Holzarbeiten und neuem System umzugehen weiß, sucht Stellung. J. Sommer, b. Kaminski, Langestr. 16. (1207)

Als Hofinspektor, Rechnungsführer, Gutsober- oder Amtsekretär
 suche für strebs. zuverl. j. Mann mit guter Schulbildung, bisher im Büreaugeschäft thätig, im Rechnungswesen, Gutsober-, Steuer- u. Amtsgeschäften ausgebildet, Stellung per sofort oder später, geg. mäßige Entschädigung. (384)
 Wilhelm Moritz, Stettin, Vorst. Landw. Lehr-Anstalt.

Verh. Infilente mit Charlw., Gespannbesitzer ohne Schatw., verb. Kutscher zu Michali besorgt bei zeitiger Bestellung u. Kontrakte E. Koslowski, Agent, Kastenburg. (1276)

Stellennachweis
 für die Mitglieder des Vereins geschieht unentgeltlich durch das Direktorium des Berliner Vereins deutscher Landwirthschaftsbeamten. Berlin S.-W., Rummelstraße 90/91. (8955)

Ein zuverlässiger Schafmeister
 sucht Stellung bis 11. November, manubert für alle Sorten Schafe, 30 J. alt, verheirathet; langjähr. J. u. h. eben zur Seite. Herrschaften bitte sich zu melden beim Oberstweizer J. Marquardt, R. B. Andtken b. Marienwerder Wpr.

Prima Dachkitt
 unübertroffen zur Selbstanwendung bei Dachreparaturen, leicht wie bequeme von Jedermann sofort zu handhaben in Kisten à 10 Pfd. 3 Pfd. Kiste m. Nr. 3 u. 25 Bahnen.
 franko jeder Post- resp. Eisenbahnstation gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages. (7510)
 Jeder Sendung liegt Gebrauchsanweisung bei; auf Wunsch liefert diese vorzüglichen Kiste auch in größeren Gebinden.
Eduard Dehn, Pt. Eylau
 Dachpappen-Fabrik.

Größte Kaninchenart, rarecine belg. Riesen, in allen Altersstadien, offeriert
W. Berndes, Mlono
 Ostpreußen. (8716)

Dachstöcke, Wiesbäume
Ernteleiterbäume, Stangen
 stets vorrätig in (385)
 Drowitt, Bahnhstation, Westbr.
 An alten offenen Weinschäden, Krampfadergeschwüre Leidende sendet gratis Prospekt über sichere Hilfe Apotheker **Mauss, Müßkau** in Schleßen. (9955)

Ein Rover
 wenig gebraucht, preiswerth zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1094 an die Exp. des Geselligen erbeten.
Geschäfts-u. Grundstücks-Verkäufe und Pachtungen.
Schildberg, Prov. Posen.
 Die meinen Eltern in Schildberg gehörigen
drei Grundstücke
 mit Land, sollen wegen Ableben meines Vaters sofort sehr billig verkauft werden durch
Gustav Sawandka, Danzig.
 Wein in einer Fabrikstadt belegenes **Geschäftsgrundstück**
 in welchem seit Jahren Colonialwaaren-, Dest- und Restaur.-Geschäft mit gutem Erfolge betr. wird, will ich unter günst. Bedingungen, mit 6-8000 Mt. Anzahlung u. Nr. 1353 a. d. Exp. des Geselligen erbeten.

Ein Herrengarderobengeschäft
 ist anderer Unternehmen wegen sehr günstig zu übernehmen. Offerten werden brieflich mit Aufschrift Nr. 1219 durch die Expedition des Geselligen in Graudenz erbeten.
 Ein selbstständiges, 400 Morg. großes

Gut
 Chaußee und Bahn, Rüben- und Roggenboden veräußlich.
 Offert. werden brieflich mit Aufschrift Nr. 1086 durch die Expedition des Geselligen in Graudenz erbeten.

Geschäfts-Grundstücksverkauf.
 In einer lebhaften Stadt Ostpreußens ist ein in bester Lage am Markt gelegenes Grundstück (Eckhaus), worin seit uralter Zeiten eines der besten Kolonial-, Material-, Eisen- u. Schankgeschäfte betrieben worden ist, eingetretener Umstände halber bei einer Anzahlung von 3-4000 Mark und fester Hypothek von sogleich durch uns billig zu verkaufen.
E. S. Wulad & Thiel
 (1355) Landsberg Ostpr.

Als gerichtlich bestellter Pfleger des Behring'schen Nachlasses mache ich bekannt, daß das in Königsberg in Pr. belegene (1305)
Grundstück
 Blantage 2/3, nebst großen dazu gehörigen Wiesen freihändig bei mir zu verkaufen ist. In dem Grundstück ist viele Jahre eine Restaurationswirthschaft betrieben. Die hinter dem Restaurationsgebäude belegene Wiese ist als Schlittschuhbahn eingerichtet.
 Insbesondere geeignet ist das Grundstück auch für größere Holzgeschäfte als Lagerplatz.
 Näherer Auskunft über sämtliche wünschenswerthe Punkte wird in meinem Bureau ertheilt.
Königsberg, den 30. Juni 1893.
 Rechtsanwält Dr. Ufcher.

Mein hier am Markt belegenes, seit ca. 57 Jahren mit gutem Erfolg betriebenes **Material- u. Colonialw.-Geschäft nebst Schank** beabsichtige ich vom 15. September cr. ab zu verpachten. **Rüssel, im Juli 1893.**
A. Friese, Rentiere.

Die in Deutsch Fardon und Sainiec belegenen (1216)

Nestparzellen
 von noch 350 Morgen werde am Donnerstag, den 6. Juli d. J., im Galtshaus des Herrn Wolfenbüchlinger in Dt. Fardon verkaufen.
Wwe. Amalie Steller,
 Cheliszczonka bei Goldfeld.

Ein Geschäftshaus
 in verkehrsreicher Stadt Ostpr. (Ermland), beste Lage, worin sich ein flottgehend. Tuch-, Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft befindet, ist Familienverhältnisse halber unter vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen.
 Für Manufakturisten selten günstige Gelegenheit zur Gründung einer gesicherten Existenz. Anfragen unter Nr. 1012 an die Expedition des Geselligen in Graudenz erbeten.

Ein Gasthaus
 vom 1. Oktober 1893 zu pachten gesucht, auch auf einem Gute, wo eventl. Wald, Feldaufsicht, Hundestressur oder Comtoisarbeit mit zu übernehmen wäre. Offert. briefl. m. Aufschr. Nr. 261 durch d. Exp. d. Gesellig. in Graudenz erbeten

Photographisches Atelier
 m. vollst. Einrichtung i. schöner, lebhafter Stadt m. 8000 Einn. u. reicher Umgebung ist bei einer Anzahl. v. ca. 900 Mark und vierteljährlicher Abzahl. sofort zu verkaufen. Off. unter Nr. 543 an die Exp. des Geselligen erbeten.

Eine Gastwirthschaft
 mit Materialgeschäft, mit guten massiven Gebäuden u. etwas Land, mit nachweislich gutem Umsatz, in einem gr. Dorfe gelegen, ringsum Güter, ist für den billigen Preis von 9700 Mark sofort zu verkaufen. Offerten werden brieflich mit Aufschrift Nr. 737 durch die Exp. des Geselligen in Graudenz erbeten. Retourmarke beizulegen.

Geschäftshaus
 (Colonialw., Destill.), mit Hotel u. 30 Morg. Grundbesitz, incl. sämtl. Einrichtungen und Inventar für 30000 Mark bei 12000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Offerten erbeten sub E. G. 974 an Haasenstein & Vogler A.-G., Berlin W., S. (1298)

Ein Grundstück
 in einer verkehrsreichen Provinzialstadt, mit Eisenbahn und Dampfboot-Verbindung, pas. f. jed. Geschäft od. Bauhandwerk, ist and. Untern. halber von sofort billig zu ver. Off. unter Nr. 1272 werden an die Exp. des Geselligen erbeten.

I Selterjer-od. Sängfabrik
 auch teiles zusammen, wird zu kaufen oder zu pachten gesucht. Off. u. 100 postlagernd Neuenburg Wpr. (546)

Eine Besingung
 von 400 Mg. Weizen- und Roggenboden, massive Gebäuden, sehr gute Ernte, billig bei 8000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Off. unter Nr. 939 an die Exp. d. Geselligen zu richten.

Meine Besingung
 von 225 Mg., mit sehr guten Gebäuden, brillanter Ernte und Inventar, in der Nähe einer größeren Stadt Posen, Weizen- und Roggenboden, bin ich Willens preiswerth zu verkaufen. Anzahlung 6000 Thlr. Off. unter Nr. 938 a. d. Exp.-d. Geselligen erb.

Verpachtung einer guten Schmiedestelle.
 Meine Schmiede in Abl. Nehwald e per Kgl. Nehwalde, Kr. Graudenz, eine alte bekannte gute Schmiedestelle, unmittelbar an einer Kreuz-Chaußee gelegen, der günstigen Lage wegen auch zur Anlage einer kleinen landwirthschaftlichen Fabrik od. Niederlage sehr geeignet, bin ich Willens an einen tüchtigen Schmied, aber nur solchen, von sofort zu verpachten. Von Martini d. J. zu beziehen. (689)
Kawski.

Krankheitshalber
 beabsichtige ich mein nachw. sehr gut rentabl. im Kirchdorfe und Marktl. in der besten Lage belegenes Kruggrundstück billigg zu verkaufen. Alles Nähere erhalten Reflektanten brieflich.
 Gest. Offerten mit Aufschrift Nr. 1278 d. die Exp. des Geselligen erbeten.

Ein vorzügl. Gasthaus
 mit gr. mass. Gebd., im gr. Dorf, m. 2 Kirchen, an der Chaußee, ca 13 Mg. best. Niederung, wegl. Alt. m. 6-10000 Mt. Anzahlung zu verkaufen durch
E. Andres, Graudenz.
 (1345)
Achtung!
 Mein hiesiges Grundstück, bestehend a. Wohnhaus m. 5 Stuben, mass. Stallgebäude, 4 Mg. schön. Hausacker, Wiese u. Gemüsegarten, ist sofort z. ver. Off. sub W an Paul Müller, Reidenburg.

Ein militärr., solider, junger
Schweizerdegen N.-V.
von gleich od. später dauernde Condition.
Off. u. E. H. postl. Marienburg Wpr.
unverheir., sucht
Brennereiführer, Stell., Brennerei
u. Dampf- u. Maschinenbetr. w. bevorz.
Off. w. briefl. u. Aufschr. Nr. 1352 d. d.
Erped. des Gesell. in Graudenz erbet.

**Die Stelle des ersten
Inspektors ist besetzt.
Dom. Parlin.**

**Einigen tüchtigen
Correspondenten**
für Graudenz sucht (1114)
Redaction
der Neuen Westpreuß. Mittheilungen,
Marienwerder.

Für zwei Krabben, 6 und 7 Jahre
alt, wird zum 15. Juli oder später ein
tüchtiger, seminaristisch gebildeter,
evangelischer
Hauslehrer
gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften
werden brieflich mit Aufschrift Nr. 1002
durch die Expedition des Geselligen in
Graudenz erbeten.

I. Verkäufer
für Manufaktur und Confection wird
gegen hohes Salair per sofort oder
1. August gesucht. (1243)
Persönliche Vorstellung oder genaue
Angaben über bisherige Thätigkeit er-
wünscht. J. P. Benjamin, Culm.

Für meine Colonialwaaren-Handlung
suche per sofort einen tüchtigen
juungen Mann.
A. S. Preuß, Marienburg Wpr.

Einigen tüchtigen, gut empfohlenen
und mit der Buchführung vertrauten
juungen Mann
mosaisch, suche per 15. Juli ex. für mein
Tuch-, Manufaktur- und Confections-
Geschäft. Meldungen unter Beifügung
von Zeugnisabschriften, Photographie
und Angabe der Gehaltsansprüche er-
bittet
Salomon Herz,
(1346) **Gradauzen.**

Commis-Gesuch.
Für mein Colonial-, Material- und
Eisenwaarengeschäft mit Destillation, auf
dem Lande, suche ich für sofort oder auch
per 1.-15. August einen soliden, tücht.,
mit der Branche vertrauten
Commis.
Derselbe muß mit der Landwirthschaft
umzugehen wissen, polnisch sprechen und
einfache Buchführung verstehen. Nur
tüchtige Bewerber, welche schon 1-2
Jahre conditionirten, wollen ihre Mel-
dungen mit Abschrift der Zeugnisse ohne
Retourmarke unter Nr. 853 an die Ex-
pedition d. Geselligen gelangen lassen

Per 1. September suche ich
einen Commis
für mein Manufaktur- u. Herren-
Confections-Geschäft; derselbe
muß ein tüchtiger Verkäufer,
auch im Decoriren der Schau-
fenster bewandert sein.
Es werden nur solche bevor-
zugt, die der polnischen Sprache
mächtig sind und prima Zeug-
nisse aufzuweisen haben.
Zeugnisse, Photographie und
Angabe der Gehaltsansprüche
erbeten. (1303)

M. Camnitzer,
Bitterfeld, Sachsen.

Techniker
(Maurer) welcher mit Garnisonbauten
vertraut und firm im Abrechnungs-
wesen ist, sucht zur Leitung des Neu-
baues des hiesigen Artillerie-Kaserne-
ments.
J. Lehrke
Dt. Eylau. (1244)

Tüchtige Malergehilfen
sucht A. F. Tesche. (1281)

Malergehilfen!
Zwei Malergehilfen, tüchtige
Arbeiter, finden von sofort Beschäftigung
bei E. Desfontaines, Graudenz.

Bier Malergehilfen
können dauernd beschäftigt werden.
(1101) Schwittay, Osterode Dpr.

Ein Barbiergehilfe
perfecter Haarschneider und Friseur,
kann von sofort eintreten bei
Rudolf Collter, Osterode Dpr.

Einigen tüchtigen Gehilfen
sucht von sofort oder 15. Juli (1062)
Barbier G. Frösch, Lübau.

30 tüchtige Zimmergesellen
und ein im Hoch- und Tiefbau durchaus
erfahrener Zimmerpolier
können sofort bei mir in Arbeit treten.
Lohn für erstere je nach Leistung 25 bis
36 Pfennige pro Stunde. (1162)
M. Sylonstowski, Zimmermeister,
Gniefen, Hornstraße 15.

Tischlergesellen
auf Bauarbeit, verlangt (1369)
S. Fischer, Salzstr. 4.

Tüchtige Glasergeellen
können sofort eintreten. (975)
Arthur Kummer, Bromberg.

1 tüchtiger Sattler
und
1 tüchtiger Lackirer
bte selbstständig arbeiten können, können
sich sofort für dauernde Arbeit melden
bei **Gustav Reitzung, Wagenbauer,**
Allenstein. (1248)
Schriftliche Meldungen erbeten.

Tüchtigen Sattlergehilfen
sucht G. Benate, Bischofswerder.

Drei tüchtige Töpfergesellen
können sofort eintreten bei (1343)
F. Slowadi, Töpfermeister
Straßburg Wpr.

4 Klempnergesellen
finden dauernde Beschäftigung bei (1206)
Albert Ragner & Sohn.

**2 junge, tüchtige
Klempnergesellen**
können sof. eintreten, auch für Winter-
Beschäftigung. **1 Lehrling** sucht E.
Lewinsky, Klempnermstr., Graudenz.

Ein brauchbarer (1230)
tücht. Schmied
mit eigenem Handwerkszeug, der auch
im Fußbeschlag der Pferde gut be-
wandert ist, derselbe muß auch zeitweise
die Landwirthschaft, sowie eine liegende
Compound-Dampfmaschine verziehen.
Schnapsstricker können fern bleiben.
Antritt von Martini in
Mühle R. Seyde,
Lehrbaß, Mühlentbesitzer.

**Mehrere tüchtige
Schmiede**
u. Maschinenschlosser
finden lohnende und dauernde Beschäf-
tigung in der
Maschinenfabrik Westphal jun.
Bischofsburg.

**Ein verheiratheter
Schmied**
der den Dampfdruck-
apparat zu führen und
Reparaturen versteht, mit
guten Zeugnissen zu Mar-
tini gesucht. Persönliche
Vorstellung. (1341)
Gawlowitz bei Rehden.

Tüchtige Schmiede
finden dauernd lohnende Beschäftigung.
Meldungen mit Angabe der bisherigen
Thätigkeit an
Maschinenfabrik A. Horstmann
Br. Stargard.

Ein Schmiedegezell
kann sofort eintreten bei (1344)
P. Korn, Dt. Eylau.

Zwei tücht. Schlossergeellen
auf Bau und Fenster, können von so-
fort eintreten. (1328)
W. Kollwer, Freystadt.

Tischlergesellen
verlangt E. Müller, (1320)
Unterbergstraße Nr. 9.

Ein tüchtiger (1304)
Schuhmachergefell
der viel Gewandtheit in der Handarbeit
besitzt, kann bei hohem Lohn sofort ein-
treten bei
Emil Buppe, Krojanke.

Schuhmachergeellen
verlangt W. Voh, Graudenz, (1148)
Oberthornerstr. 4.

2 Schneidergesellen
sucht **Porisch, Graudenz.**

Ein Schneidergeselle
von sofort gesucht. Reisefloßen werden
erstattet. **V. Dombrowski (1246)**
Schneidermstr., Lautenburg Wpr.

**Zwei anständige, tüchtige
Kupferschmiede**
sogleich gesucht 1013
W. Zübldorff, Graudenz.

Ein Stellmachergefelle
auf leichte Kastenarbeit gegen hohen
Lohn gesucht von der Wagenfabrik
A. Paubeyer, Rastenburg,
Wilhelmstraße. (965)

Dom. Kossitten per Reichenbach
braucht zu Martini cr. einen (1306)
verheiratheten Stellmacher
bei gutem Lohn und Deputat. Persön-
liche Vorstellung wird verlangt.

Ein tüchtiger Windmüller
findet sofort Arbeit auf der Palstraß-
Mühle bei A. Witting, Culmsee.

4 Dachdeckergeellen
finden dauernde Arbeit im Accord bei
G. Nissel, Dachdeckermeister,
(1204) **Straßburg Westpr.**

Gärtnergehilfen
suche sofort für meine Gärtnerei. Der-
selbe muß fleißig sein und sich keiner
Arbeit scheuen. **A. Hartung, G.**
Bartelssee bei Bromberg. (1310)

In Lindenan bei Pinnow, Bahn-
station Lindenau Wpr., findet ein (997)
verheiratheter Gärtner
zu Martini Stellung. v. Vierer.

Für meine Dampfziegelei suche per
1. Juli einen (1130)
tüchtigen Aufseher
oder als zweiter Meister, der mit der
Buchführung, mit Maschinenbetrieb,
Draumböden und Dachziegeln aller Art
bescheid weiß. **Lüttmann-Leibtsch.**

Schachtmeister
mit Leuten finden bei hohem Lohn
sofort Beschäftigung. (1122)
Meldungen auf Bahnhof Culm-
see.

Zum 15. Juli (960)
ein 2. Inspektor
gesucht. Meldungen mit Zeugnisab-
schriften und Gehaltsansprüchen an Dom.
Ludwigsdorf bei Silaburg Dpr.

Einsacher, tüchtiger
Wirthschafter
etwas poln. sprechend, der selbstständig
arbeiten kann, sogl. gesucht. Gefällige
Offerten werden brieflich mit Aufschrift
Nr. 1236 durch die Expedition des Ge-
selligen in Graudenz erbeten.

Zum 15. oder 20. Juli suche für
eine größere Wirthschaft einen ordentl.
unverh. ersten Beamten
der im Stande ist, zeitweise selbstständig
zu wirthschaften. Anfangsgehalt 600
Mk. Sehr gute Zeugnisse und kurzer
Lebenslauf bei Meldungen Bedingung.
(1029) Dom. Staran bei Krojanke.

Suche krankheitshalber sofort einen
einfachen, nüchternen, erfahrenen, (1308)
älteren Wirthschafter
zur selbstständigen Bewirthschaftung mein.
400 Morg. großen Gutes. Anfangsgehalt
240 Mk. Briefmarken verbeten. (1308)
Tarnow, Tiefenort bei Jastrow.

Auf dem Dom. **Wilhelmshöhe** bei
Bandsburg wird zum sofortigen Antritt
ein evangelischer, militärfreier (1161)
zweiter Beamte
gesucht. Gehalt 300 Mark und freie
Station, ausgeschlossenen Wäsche.

**Ein verheiratheter Kutscher
und ein Nachwächter**
wird gesucht in Hanksfelde bei
Melno. (1151)

In Bialoblott bei Zablonowo
findet ein verh., evang. (1229)
Wirth
zu Martini d. Bz. Stellung.

Königl. Domain Schoekau bei
Rehden sucht zu Martini cr. einen
durchaus zuverlässigen
Schäfer
sowie einen namentlich im Fußbeschlag
erfahrenen (1203)

Schmied.
Ein Bursche von 17-18 Jahren
kann als
2. Hausdiener
bei mir eintreten. D. Dittmann,
Hotelbes., Marienburg.

Suche von sofort einen tüchtigen,
nüchternen (1342)
Hausdiener
zum sofortigen Antritt.
Fr. Dschinski, Hotelier, Gornsee.

Einem kräftigen, zuverlässigen
Hausdiener
sucht von sogleich bei hohem Lohn
(1087) **Trettin's Hotel, Graudenz.**
Suche von sofort oder Martini einen
tüchtigen, nüchternen (1152)

Schäferknecht
für Dom. Stolno bei Kl. Gzylte.
Reetz, Schafmeister.

**Einwohner
und Pferdeknechte**
finden zu Martini cr. gute Stellung in
Annaberg bei Melno. (660)

Ein verheiratheter, evangelischer
Hofmann
ein verheiratheter, evangelischer (993)
Schäfer
ein verheiratheter, evangelischer
Ruhhirte
finden zu Martini Stellung in
Bielitz bei Bischofswerder.
Persönliche Vorstellung Bedingung.

Zu Martini oder früher wird ein
tüchtiger, zuverlässiger (988)
Hofmann
gesucht, bei gutem Lohne, auch finden
noch

Infulente
Stellung. Meldungen an
Dom. Prenzlau bei Hochgehren.

Dominium Neudeck bei Freistadt
sucht zum 1. Juli cr. einen
Wirthschafts-Belehen
gegen wäßige Pension.
Meldungen nimmt die Gutsverwaltung
entgegen. (944)

Suche per sofort für hiesige Majorats-
herrsch. (1336)
zwei Wirthschaftsbelehen
zu engagieren. Bewerber müssen lathol.
Religion und der polnischen Sprache
mächtig sein. Bauernsöhne haben den
Vorzug. Offerten bitte an den Unter-
zeichneten gefl. richten zu wollen.
A. von Wied, Ober-Inspektor,
Werschozin.

Für mein Tuch-, Manufaktur-, Mode-
waaren- und Confections-Geschäft suche
zum baldigen Eintritt (999)
einen Lehrling (Christ)
mit nöthigen Schulkenntnissen versehen.
Richard Dobrzinski
Hohenstein Dpr.

Für mein Manufaktur- und Con-
fections-Geschäft suche
einen Lehrling
mit nöthigen Schulkenntnissen. (1025)
D. Lewinsky, Pr.-Stargard.

Zwei Lehrlinge
können sofort eintreten bei
(1314) **Ferd. Art, Fleischermstr.**

In meinem Tuch-, Manufaktur- und
Damen-Confections-Geschäft kann
**ein Volontär
und ein Lehrling**
(mosaisch), von sogleich eventl. später
eintreten. Polnische Sprache erforderlich.
J. Wikinegki, Reichenburg.

Ein kräftiger j. Mann
der gründlich und unentgeltlich das
Meierereisach erlernen will, für später
wird gute Stelle besorgt, zum sofortigen
Antritt gesucht. (837)
Meiereri Bratwin bei Graudenz.

2 Lehrlinge
Suche anständiger Eltern, die Lust haben,
das Barbier- u. Friseur-Geschäft zu er-
lernen, können eintreten. (1264)
A. Karlies, Ortelsburg Dpr.

In eine Weinhandlung en gros und
en detail zum baldigen Eintritt (1202)
ein Lehrling
gesucht; polnische Sprache erwünscht,
aber nicht Bedingung. Station frei.
Offerten u. R. 1893 postl. Ostrowo.

Für mein Eisenwaaren-Geschäft,
Magazin für Haus- und Küchengeräthe,
Farben, Weins-, Cigarrenhandlung f. ich
einen Lehrling.
Sofortiger Antritt angenehm. (1233)
Maxel, Oscar Bauer.

1 kräftiger, tüchtiger Laufbursche
wird gesucht (1279) **Herrenstr. 7.**

Laufbursche für sofort gesucht.
Jul. Lewandowski & Hering.

**Für Frauen und
Mädchen.**
Ein jung. Mädch., mos., s. b. e. Dame
od. in Familie- u. Reisebegleiterin.
Gehalt n. beansprucht. Offert. a. Frau
H. Abraham, Bromberg, Friedrichspl. 25, I.

Für eine junge Meierin, die in der
hiesigen Volkerei ausgelesen hat, suche
ich von sofort oder später Stellung als
Meierin.
J. Wulff, Molkerei-Genossenschaft,
Reichenburg. (1156)

Eine Dame in mittl. Jahren, welche
früher Erziehlerin gewesen, mit d. Wirth-
schaft vollständig vertraut, sucht Stellung
als Repräsentantin
in der Stadt oder auf dem Lande. Gefl.
Offerten u. A. S. 19 an die Geschäftsst.
d. Dfd. Presse in Bromberg erbeten.

Eine Meierin
sucht Stelle in einer Meiererei-Genossen-
schaft, um sich zu vervollkommen, bei
fr. Station ohne Gehalt. Gefl. Off. u.
Nr. 1275 a. d. Exp. d. Gef. z. richten.

Köchinnen empfiehlt von sofort (1267)
Frau Hess, Culmsee.

Für vier Kinder im Alter von sechs
bis elf Jahren (ein Knabe, drei Mädchen),
wird zum 1. October eine erfahrene
Erzieherin gesucht.
Rittergutsbesitzer Hertel, Wenzlau,
Poststation Schwirren Westpr.

Suche für mein Putzgeschäft eine
durchaus tüchtige erste Arbeiterin
für feinen und mittleren Putz bei
freier Station v. Aug. od. Sept.
Off. bitte Zeug., Photogr. und
Gehaltsanpr. beizulegen. (1221)
Pyritz. Franz Tessner.

Eine junge Dame
suche ich für mein Comptoir zum
baldigen Antritt zu engagiren die in
den Büchern eingearbeitet ist und
möglichst polnisch sprechen kann.
Gehaltsforderung bitte anzugeben.
Emil Dahmer, Schönsee.

Eine
Pubarbeiterin
welche selbstständig gut arbeiten
kann und tüchtige Verkäuferin ist,
findet per 1. August cr. od. früh.
bei mir angenehme und dauernde
Stellung. Bewerberinnen wollen
ihre Gehaltsansprüche nebst Pho-
tographie baldmöglichst einreichen

J. Manter, Sabischin,
Ragzb. Bromberg.

Für mein Manufakturwaaren-Ges-
chäft (Landwirthschaft) suche zum baldi-
gen Antritt eine (1169)
tüchtige Verkäuferin.

Nur diejenigen wollen sich melden, die
die Branche erlernt haben. Photographie,
Zeugnisse und Gehaltsansprüche erbeten.
Leopold Zudermandel, Pabligz.

Für mein Tuch- und Manufaktur-
waaren-Geschäft suche zum sofortigen
Antritt (1163)

**eine gewandte Verkäuferin
und einen Volontair**
(mosaisch), poln. Sprache erforderlich.
J. Becker, Briesen Wpr.

Ein Lehrmädchen
aus anständiger Familie, mit guter
Schulbildung, der polnischen Sprache
mächtig, suche per sofort für mein
Galanterie-, Kurzwaarengeschäft, ver-
bunden mit Haus- u. Küchen-Artikeln,
Gust. G. oerig, Bischofsburg Dpr.

**in Christl., junges Mäd-
chen, welches das Ge-
schäft verbunden mit
Bücherei, erlernen will,
findet gegen geringe
Pension Aufnahme im
Haus. Offerten unter S. S. postl.
lagernd Konitz erbeten. (1265)**

Für Berlin.
Ein durchaus ehrl., zuverl. und
bescheid. Mädchen
mit guten Zeugnissen, welches die feine
Küche versteht und Hausarbeit über-
nimmt, wird für einen Haushalt von
drei Personen zum 1. oder 15. August
gesucht. Frau J. Dorf. Dankshler
s. B. Wimsdorf b. Or. Radowisz
(1212) **Westpreußen.**

Suche von sofort oder auch später ein
Mädchen (mosaisch)
zur Stütze der Hausfrau, das gleich-
zeitig in Manufaktur- und Kurzwaaren
thätig sein muß. Dasselbe muß bei
den häuslichen Arbeiten mit thätig und
der polnischen Sprache mächtig sein.
Abschrift der Zeugnisse nebst Gehalts-
ansprüchen sind zu richten an (968)
D. Coen, Liffewo.

Eine tüchtige Wirthin
die im Kochen, Backen, Nähen und
Federviehsucht gute Erfahrungen hat,
sucht von sofort Dominium Blugowo
bei Linde Westpreußen. (1302)
Gehalt 240 Mark.

Eine tüchtige Wirthin
sucht sofort oder zum 1. Juli Dom.
Brettenfelde bei Hammerstein. Ge-
halt 220 Mark. (7066)

Ein reinliches Mädchen wird zur
Bauart eines 2jähr. Kindes den Tag
über für die Dauer der Ferienzeit oder
auch für länger gesucht. Zu erfragen in
der Exped. des Gesell. unter Nr. 1316.

Ein gesunde Landamme wird
für Anfang August zu miethen gesucht.
Wo? zu erfragen in der Expedition
des Geselligen unter Nr. 1315.

Ein ordentliches (1092)
Dienstmädchen
das alle häuslichen Arbeiten, mit Aus-
schluß des Scheuerns der Treppen und
Flure und des Wasserholens, über-
nehmen will, sucht **Gustav Kuhn,**
Sofort eine

firme Köchin
bei gutem Lohn gesucht. Meldungen
im „Schwarzen Adler“, Zimmer 14, von
1-4 Uhr. (1263)

Zum sofortigen Antritt wird eine
selbstständigen Leitung eine (1213)
tüchtige Kochmamsell
gesucht. Gute Zeugnisse mit Ge-
haltsansprüchen werden erbeten.
von Groß, Hotelier, Pabligz. I. D.

Perfekte Stubenmädchen
erhalten vom 15. Juli auch später gute
Stellung. **Frau Hess, Culmsee.**

Anwärterin w. gef. Bahnhöfstr. 2, I
Eine Schenkerin gesucht.
(1283) **Nonnenstr. 8, im Laden**

SCHERING'S Pepsin-Essenz

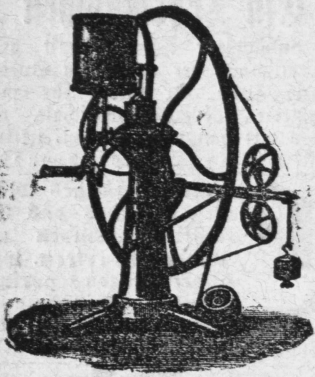
nach Vorschrift von Dr. Oscar Liebreich, Professor d. Arzneimittellehre an der Universität zu Berlin. Verdauungsbeschwerden, Trägheit der Verdauung, Gicht, Rheumatismus, Magenbeschwerden, die Folgen von Unmäßigkeit im Essen u. Trinken werden durch diesen angenehm schmeckenden Wein binnen kurzer Zeit beseitigt. — Preis pr. 1/2 Fl. 3 M., 1/4 Fl. 1,50 M.
Schering's Grüne Apotheke, Berlin N.
 Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und Drogeriehandlungen.
 Man verlange ausdrücklich Schering's Pepsin-Essenz.

Trenner Eisenwerk Koch & Co., Lübeck.

Eisenblech-, Stanz- und Emailier-Werk
 Fabrik von rohen, verzinn- und emailierten Eisenblechwaren.
Molkerei-Geräte
 aus bestem Stahlblech angefertigt und dreimal im Vollbade verzinkt, in neuesten, erprobtesten Konstruktionen.



Specialität:
 Milchdichte und diebstahlsichere
Transportkannen aller Art.
 Original-Muster stehen stets zur Verfügung.
 Lieferung, auch des größten Quantum, in kürzester Zeit.
 Illustrierte Preislisten gratis und franco.



Balance

einfachste, billigste und beste
Milchentrabnungsmaschine
 offerieren:
 für Handbetrieb zu 100, 150, 250 Pfr.
 „ Göpelbetrieb „ 500, 600, 700 „
 „ Dampftrieb „ 1000, 1500, 2000 „
 stündliche Leistung bei höchster Ausbeute

A. Schönemann & Co.,
 Königsberg i. Pr.,
 Molkerei-Maschinen-Fabrik.

Ausführung completer Molkereianlagen nach allen Systemen.
 Anfertigung von Maschinen und Baukosten-Anschlägen.

Wiederverkäufer gesucht.

Unter Gehaltsgarantie offerieren wir (9118)

Thomasmehl

in feinsten Mahlung ab unseren Lagern in Steittin, Breslau, Danzig u. Posen,
Superphosphate aller Art
aufgeschlossenes Knochenmehl
 sowie alle übrigen künstlichen Düngemittel ab unseren Werken in Posen
Chemische Fabrik Aktien-Gesellschaft
 vorm. Moritz Milch & Co., **POSEN.**

Frister & Rossmann

Schnellschreibmaschine

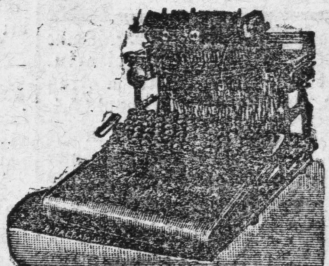
Deutsches Fabrikat.

Dauerhaftigkeit,
 Leistungsfähigkeit
 garantiert.

Stärkste
 Vervielfältigung
 (2-25 Copien gleich-
 zeitig).

Einfachste Handhabung * Mässiger Preis.
 Prospective kostenfrei.

Actiengesellschaft vormals Frister & Rossmann
 Berlin S.O., Skalitzer Strasse 134/135.



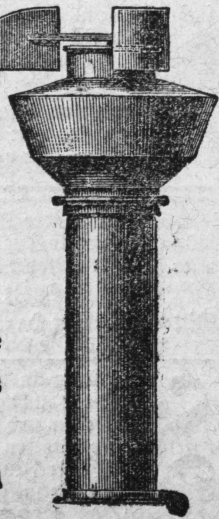
Wilh. Strube, Magdeburg-Buckau

liefert als Specialität:

Schirm-Funkenfänger

für
Dampf-Dresch-Locomobilen.

Anerkannt einfachster, bester, zuverlässigster sowie
 billigster Apparat.
 Preisverzeichnis und Zeugnis über amtliche Prüfung des
 von Feuer-Versicherungs-Gesellschaften vorgeschriebenen,
 bezw. von mehreren Gesellschaften concessio-nierten
 Apparats gratis und franco.
**Reparaturen aller Systeme prompt und
 billigst.**



MEY'S Stoffkragen, Manschetten und Vorhemden.



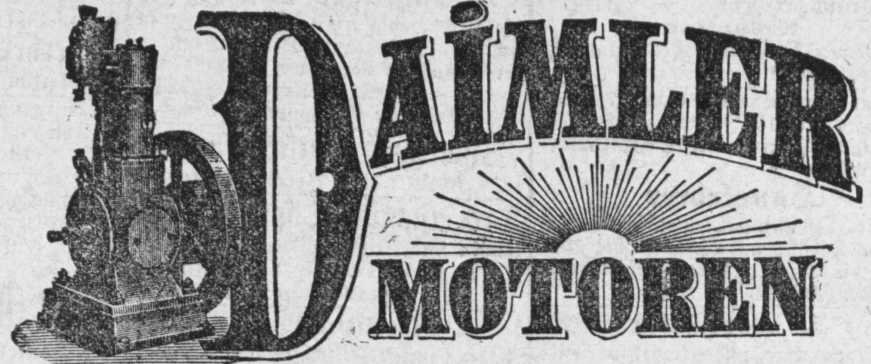
Billigste, eleganteste und praktischste Wäsche

ist mit **Webstoff** überzogen und in Folge dessen von Leinen-
 wäsche nicht zu unterscheiden. Jeder Kragen kann eine Woche
 getragen werden, wird nach dem Gebrauch weggeworfen und
 kostet kaum das Waschlöhne eines Leinenen.



Vorrätig in **Grandenz** bei A. Weisner, G. Biegajewski, Julius Kauffmann; in **Strasburg**
 bei W. Seifert; in **Briesen** bei A. Lucas; in **Löbau** bei A. Jankowski; in **Jastrow** bei Emil Schulz.

Vertreter gesucht.



DAIMLER-MOTOREN-GESELLSCHAFT
CANNSTATT.

ADALBERT SCHMIDT



OSTERODE & ALLENSTEIN

Dampf-Dreschmaschinen

mit
Spiral- Trommel



Expansions-Hochdruck-Lokomobilen.

Göpel-Dreschmaschinen

mit **Spiraltrummel.**

Vorzüge der Spiral-Dreschtrummel:
 Grösste Leistung, leichtester Gang, absoluter Reindrusch und Erhaltung der Keimfähigkeit.
 Illustrierte Broschüre
 und Katalog über das Spiral-Dresch-System gratis und franco.

Eduard Ahlborn, Königsberg i. Pr.,

Klappertwiese 15, I.

Filiale der Molkerei-Maschinen-Fabrik und
 Eisengießerei von

Eduard Ahlborn, Hildesheim.

General-Vertretung
 für Burmeister & Wain's Centrifugen.

Einrichtung kompletter Molkereien
 nach eigenem bewährten System für jeden Betrieb.
 Großes Lager
 sämtlicher Molkerei-Maschinen und
 Reservetheile.

Molkerei-Verbandsartikel
 für Butter- und Käsefabrikation.



„Monopol“
 D. R. P. 60 657.

Treu & Nuglisch Berlin

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs, gegr. 1823,
 empfehlen ihre hochfeinen

Zimmer-Parfüms

in Flaschen a Mark 1

zum Zerstäuben in den Zimmern, in allen Blumen-
 und Fantasiegerüchen. Erfüllen die Zimmerluft mit
 duftendem Wohlgeruche. Vorrätig in allen guten
 Parfümerie-, Drogen- und Friseurgeschäften.

Tapeten
 kauft man am billigsten bei (1869)
E. Dessonneck.

Feinstes türkisches
Pflaumenmus
 offeriert **Alexander Loerke.**

Neu Ueberzeugung macht wahr. Neu
 Beste Glattstrohdreschmaschine
 Gegenwärtig
 Wo eine solche Maschine vorhanden
 wird keine andere mehr gekauft. Diese
 Maschine liefert sogar das Stroh
 schöner und glatter als der Flieg
 und erzielt absoluten Reindrusch. An-
 spannung 1-2 Pferde. Preis Mk.
 18. — Empfehle noch meine be-
 rühmten 2 und 3 kombinierten
 Pflüge, Ruzmühlen Mark 50.
 Pferderechen Mk. 65. Wasch-
 maschinen, Wäschmangeln etc.
 Kataloge gratis u. franco durch
Paul Grams, Kolberg.

Uhren! Wer? Uhren!

eine Uhr braucht, bestelle bei mir,
 denn **Schweizeruhren** sind die
 besten; solid, pünktlich und genau
 gehend. Sendung portofrei.
 Remontoir (Silber, fein, 10 Rubis
 Goldrand, M. 14.50
 Remontoir (Silber, fein, allerbeste
 10 Rubis, M. 16
 Remontoir (Silber, hochfeine Anker
 15 Rubis, M. 20
 Remontoir (Silber, Anker m. Sprungd.
 1/2 Chronomet. M. 25.
Gottl. Hoffmann, St. Gallen.

Für 20 Pfennige

in Briefmarken erhalten Sie eine Versuchsprobe **Kurtzig & Segall's**
 Ersparnis-Kaffee. Dieses vorzügliche
 Kaffeeverbilligungs- und Verbesserungsmittel
 versenden wir in 10- Pfund-
 Packeten à Mk. 4.50 Pf. oder 5 Pfund-
 Packet à Mk. 2.50 Pf. franco jeder
 Poststation Anerkennungs-schreiben aus
 allen Theilen Deutschlands.
**Kurtzig & Segall, Dampfstauffeurröhr-
 fabrik, Inowrazlaw, Bez. Bromberg.**
 Respektanten auf Niederlagen
 wollen sich melden.

Nähmaschinenbesitzer!

Zum Schmierem der Nähmaschine ge-
 braucht das Beste; es ist das Billigste.
 Die dem Petroleum ähnlichen Öle
 die haben keinen blenden Fettgehalt und
 ruinieren die Maschine. **Klaueöl**
 ist das beste Nähmaschinenöl, es besitzt
 größte Schmierfähigkeit und harzt nicht!
Klaueöl, präparirt für Nähma-
 schinen etc., von **Möbius & Sohn,**
Hannover, ist zu haben in allen
 besseren Handlungen in Flaschen à 60 Pf.

Billigste Bezugsquelle für

Teppiche

fehlerhafte Teppiche. Prachtexemplare, v.
 5, 6, 8, 10-100 Mk. Prachtatol grat
 Teppich- **Emil Levêfre** Berlin S.,
 Fabrik **Emil Levêfre** Drantienstr. 158

Zur
Beerenwein-
 Bereitung empfehlen
 wir **Pressen**
 von Rm. 27 an, und
 senden eine lehr-
 reiche Fachbrochure
 auf Wunsch gratis und franco. —
 Spezialfabrik für Pressen und Obst-
 verwerthungsapparate.

Ph. Mayfarth & Co.,
 Frankfurt a. M.
 Berlin N und., Chausseestrasse 2 E.